



Heute mit dem Sonderthema

Wir kommen in die Schule
auf den Seiten 6 bis 10



Beilagen

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Hermann Knipping GmbH bei.

Lennep im Blick

Gesamtauflage 22.500

Anzeiger

Wochenzeitung für Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 28

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

13. Juli 2017

Gedanken zum Sonntag



Olivia Klose, Gemeindefeferentin St. Bonaventura und Heilig Kreuz

Auf der Suche nach Mee(h)r

Der Sommer ist in vollem Gange. Die meisten von uns bereiten sich auf ihren Sommerurlaub vor oder genießen zumindest die warmen und langen Tage im eigenen Garten, auf dem Balkon oder im Freibad. Die Sehnsucht nach dem Meer breitet sich aus.

Auch im Alltag kennen wir eine Suche nach mehr, immer höher, schneller, besser, weiter. Die Kapitalgesellschaft gibt es vor, sie funktioniert nur mit ausreichend Wirtschaftswachstum. Wir als Konsumenten sind angehalten das System zu stützen, also schön brav möglichst viel zu konsumieren. Längst haben sich zu diesem Entwurf Gegenentwürfe entwickelt. Biolebensmittel, Fleisch von zuvor glücklichen Tieren, restaurierte, alte Möbel und Secondhandkleidung sind nur die gängigsten Beispiele.

Unsere Bedürfnisse reichen weit über die Grundbedürfnisse der Lebenshaltung hinaus, wir wollen diese auch sichern und vor allem sehen wir uns nach Befriedigung von sozialen Bedürfnissen, nach Wertschätzung und Selbstfindung. Die Mitarbeiter der Deutschen Bahn, die sich teilweise für mehr Urlaubstage statt mehr Geld auf dem Konto entschieden haben, zeigen einen Wandel an.

Wir sind auf der Suche nach MEHR, mehr Lebensinhalt, mehr Sinn. Diese Fülle des Lebens findet sich oft in Beziehungen zwischen dem Seienden, in menschliche Beziehungen untereinander, aber auch mit der Schöpfung, mit Tieren, Pflanzen oder sogar einer Landschaft. Im christlichen Glauben findet sich selbst innerhalb Gottes Beziehung, zwischen Vater, Sohn und Heiligem Geist.

Doch Beziehungen sind nicht messbar oder käuflich, sogar nur teilweise mit Sinnen, wie Hören, Riechen, Schmecken, Sehen oder Fühlen zu erfassen. Oft entscheiden wir intuitiv und spontan, wen wir mögen und wen eben nicht. Die Liebe auf den ersten Blick ist ein Beispiel dafür. Diese Intuition, das Gefühl einen anderen Menschen sympathisch zu finden, ist nicht erklärbar. Leider vertrauen wir deswegen oft nicht darauf.

Fortsetzung auf Seite 2

Standing Ovations zum Abschied

Der Lüttringhauser Heimatbund hat eine neue Vorsitzende. Auf Peter Maar folgt die in Lennep tätige Rechtsanwältin Christiane Karthaus.



Die neue Vorsitzende des Lüttringhauser Heimatbundes heißt Christiane Karthaus (vierte v. links, 1. Reihe). Sie löste den langjährigen Vorsitzenden Peter Maar ab, der neben ihr steht. Foto: Schütz

VON STEFANIE BONA

Nach 13 Jahren an der Spitze des Lüttringhauser Heimatbunds gab Peter Maar sein Amt ein Jahr vor Ende der regulären Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen ab. Nicht alle Mitglieder und interessierten Gäste fanden am Dienstagabend einen Sitzplatz im Gasträum des Restaurants Neuenhof, als Remscheids immer noch größter Bürgerverein die Weichen für die Zukunft neu ausrichtete.

Herz für Lüttringhausen

Einstimmig bei zwei Enthaltungen wurde Christiane Karthaus als Vorsitzende gewählt. Damit bekleidet zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Frau diese Position. Die Lüttringhauserin ist in eigener Kanzlei in Lennep tätig und wird den Heimatbund zunächst bis zum Ende der regulären Amtszeit von Peter Maar, also bis zur nächsten Mitgliederversammlung im 2018, führen. Im Mittelpunkt stand aber zunächst der scheidende Vorsitzende. Peter Maar blickte noch einmal zurück, zeigte vieles auf, was der Heimatbund unter seiner Leitung erreicht hatte und sparte auch die Dinge nicht aus, für die man vergeblich gekämpft hatte. „In all den Jahren war es für mich eine Gratwanderung zwischen Loyalität zur Stadtverwaltung als meinem Dienstherrn und Wahrung der berechtigten Lüttringhauser Interessen“, sagte der pensionierte

Kommunalbeamte, an dessen Abschiedsworte sich Standing Ovations und herzlicher Beifall anschlossen. Dass Maar sich mit vollem Einsatz für die Anliegen des Heimatbundes eingesetzt hatte und dieses Engagement mitunter einem Halbtagsjob gleichkam, wollte niemand im Raum bezweifeln. Künftig, so sagte er selbst, müssten die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden. Mit gleich acht neuen Beiratsmitgliedern sollte dies mit Blick auf das umfangreiche Engagement des Vereins als Organisator von zahlreichen Veranstaltungen, für den Denkmalschutz und die Stadtentwicklung gelingen. Auch die notwendige Verjüngung in der Vorstandsarbeit sei damit eingeleitet worden, zeigte sich Peter Maar zufrieden. Der Rückzug des langjährigen Vorsitzenden sei nachvollziehbar, für den Verein aber sehr bedauerlich, bekannte Karlheinz Meermagen und bezog in seine Dankesworte ausdrücklich Marianne Maar mit ein, die ihren Mann über all die Jahre in der Vereinsarbeit großartig unterstützt habe. So gab es

für den Vorschlag, Peter Maar zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen, auch ausschließlich Zustimmung seitens der Mitglieder. Damit wird er weiterhin an den Vorstandssitzungen teilnehmen und seine Erfahrungen einbringen können. Denn sein Herz – so hätten ihm die verschiedenen Kardiologen, die sich um seine Gesundheit in den vergangenen Jahren bemüht hatten, immer attestiert – schlage für Lüttringhausen, merkte Maar augenzwinkernd an. Einmischen wolle und werde er sich aber nicht, sagte er nachdrücklich. Zu Beginn der Versammlung hatte Dietmar Volk, kaufmännischer Vorstand der Evangelischen Stiftung Tannenholz, über geplante Bauvorhaben referiert und dabei die mangelnde Unterstützung der Stadt – gerade im Hinblick auf die gewünschte Bebauung des Parkplatzes an der Barmer/Ecke Beyenburger Straße – beklagt. Wie man einen der größten Arbeitgeber der Stadt so im Regen stehen lassen könne, sei nicht zu verstehen, stimmte Peter Maar zu und fand dabei wie gewohnt klare Worte.

Gut zu wissen

Vorstandswahlen: Neue Schatzmeisterin ist Marlies Schwarz, neu im Vorstand ist Sandra Schulte als ihre Stellvertreterin. Stefan Jasper bleibt stellvertretender Schriftführer. In den Beirat wurden acht neue Mitstreiter gewählt: Thomas Schulte, Sascha von Gerishem, Angela Heise, Dagmar Formella, Thorsten Greuling, Bernhard Hoppe, Jochen Siegfried und Jürgen Koball.

美味軒 TASTY GARDEN Asiatisches Restaurant

Mittagsbuffet Chinesisches Buffet mit japanischem Sushi
Mo. - Sa. 11.30 - 14.30 Uhr, nicht an Feiertagen
Pro Person 8,90 €
Kinder 3-5 Jahre 3,90 € / 6-11 Jahre 5,90 €

Abendbuffet mit mongolischem Grill und japanischem Sushi
Mo. - Do. 17.30 - 22.00 Uhr
Pro Person 15,90 €
Kinder 3-5 Jahre 4,90 € / 6-11 Jahre 7,90 €

Wochenend-Bufferet mit mongolischem Grill und japanischem Sushi
Fr. + Sa. 17.30 - 22.30 Uhr / So. und Feiertage 11.30 - 22.00 Uhr
Pro Person 16,90 €
Kinder 3-5 Jahre 4,90 € / 6-11 Jahre 7,90 €

Happy Hour mit mongolischem Grill und japanischem Sushi
So. 14.30 - 16.45 Uhr, nicht an Feiertagen
Pro Person 13,90 €
Kinder 3-5 Jahre 4,50 € / 6-11 Jahre 6,90 €

Schlossmacher Straße 7 · 42477 Radevormwald
Telefon: 021 95 / 677 87 85 · Fax: 021 95 / 677 87 88
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.: 11.30 - 15.00 Uhr, 17.30 - 23.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11.30 - 23.30 Uhr · Kein Ruhetag
www.tastygarden.de

Jetzt auch mit Sommerterrasse

Drittes Bürgerfest „Unter dem Goldenen Adler“

(red) Zum dritten Mal steigt am nächsten Samstag, 15. Juli, ab 17 Uhr das Bürgerfest „Unter dem Goldenen Adler“. Direkt neben der evangelischen Stadtkirche Lüttringhausen an der Richthofenstraße lädt der Heimatbund Lüttringhausen gemeinsam mit dem Lüttringhauser Männerchor und der Initiative Gertenbachstraße zu Geselligkeit und Begegnung ein. Unter den Linden auf dem Kirchplatz und im Schatten der Kirche wird wieder ein großer Biergarten aufgebaut und für Speisen und Getränke wird natürlich auch gesorgt. Zudem dürfen sich die Besucher auf ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit dem Lüttringhauser Posanenorchester und dem „Akustik Trio um Ulrich Spormann“ freuen. Der vom Heimatbund erzielte Reinerlös wird der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen – wie im Vorjahr – für die Sanierung der Orgel in der Lüttringhauser Stadtkirche zur Verfügung gestellt. Der Bürgerverein bedankt sich bei



Beim Bürgerfest dabei: Das Akustik Trio um Ulrich Spormann. Foto: privat

der Kirchengemeinde, dass sie erneut ihr Kirchengrundstück für die Veranstaltung zur Verfügung stellt. Denn nach der Premiere vor zwei Jahren und der erfolgreichen Fortsetzung in 2016 hat sich gezeigt, dass man im Schatten des Kirchturms prima feiern kann. Anlass für das erste Bürgerfest war der Abschluss der Sanierung der Denkmalanlage an der Kirche, für die der Heimatbund 40.000 Euro gesammelt hatte.

3. Bürgerfest „Unter dem Goldenen Adler“



Samstag, 15. Juli 2017, 17.00 - 23.00 Uhr
Kirchplatz an der ev. Kirche Lüttringhausen / Richthofenstraße

Es laden herzlich ein:

Heimatbund Lüttringhausen e.V. - Lüttringhauser Männerchor

Musik: Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
Akustik Trio um Ulrich Spormann

Der vom Heimatbund erzielte Reinerlös wird für die Sanierung der Orgel in der ev. Kirche Lüttringhausen gespendet.

Großer Biergarten
Speisen und Getränke

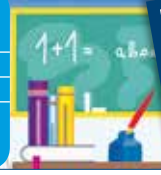


Lennep im Blick



Heute mit dem Sonderthema

Wir kommen in die Schule
auf den Seiten 6 bis 10



**Lüttringhauser
Anzeiger**

Gesamtauflage 22.500

Nr. 28



Zeitung für Lennep und Lüttringhausen

13. Juli 2017

Gedanken zum Sonntag



Olivia Klose, Gemeindefeferentin St. Bonaventura und Heilig Kreuz

Auf der Suche nach Mee(h)r

Der Sommer ist in vollem Gange. Die meisten von uns bereiten sich auf ihren Sommerurlaub vor oder genießen zumindest die warmen und langen Tage im eigenen Garten, auf dem Balkon oder im Freibad. Die Sehnsucht nach dem Meer breitet sich aus.

Auch im Alltag kennen wir eine Suche nach mehr, immer höher, schneller, besser, weiter. Die Kapitalgesellschaft gibt es vor, sie funktioniert nur mit ausreichend Wirtschaftswachstum. Wir als Konsumenten sind angehalten das System zu stützen, also schön brav möglichst viel zu konsumieren. Längst haben sich zu diesem Entwurf Gegenentwürfe entwickelt. Biolebensmittel, Fleisch von zuvor glücklichen Tieren, restaurierte, alte Möbel und Secondhandkleidung sind nur die gängigsten Beispiele.

Unsere Bedürfnisse reichen weit über die Grundbedürfnisse der Lebenserhaltung hinaus, wir wollen diese auch sichern und vor allem sehen wir uns nach Befriedigung von sozialen Bedürfnissen, nach Wertschätzung und Selbstfindung. Die Mitarbeiter der Deutschen Bahn, die sich teilweise für mehr Urlaubstage statt mehr Geld auf dem Konto entschieden haben, zeigen einen Wandel an.

Wir sind auf der Suche nach MEHR, mehr Lebensinhalt, mehr Sinn. Diese Fülle des Lebens findet sich oft in Beziehungen zwischen dem Seienden, in menschliche Beziehungen untereinander, aber auch mit der Schöpfung, mit Tieren, Pflanzen oder sogar einer Landschaft. Im christlichen Glauben findet sich selbst innerhalb Gottes Beziehung, zwischen Vater, Sohn und Heiligem Geist.

Doch Beziehungen sind nicht messbar oder käuflich, sogar nur teilweise mit Sinnen, wie Hören, Riechen, Schmecken, Sehen oder Fühlen zu erfassen. Oft entscheiden wir intuitiv und spontan, wen wir mögen und wen eben nicht. Die Liebe auf den ersten Blick ist ein Beispiel dafür. Diese Intuition, das Gefühl einen anderen Menschen sympathisch zu finden, ist nicht erklärbar. Leider vertrauen wir deswegen oft nicht darauf.

Fortsetzung auf Seite 2

Standing Ovations zum Abschied

Der Lüttringhauser Heimatbund hat eine neue Vorsitzende. Auf Peter Maar folgt die in Lennep tätige Rechtsanwältin Christiane Karthaus.



Die neue Vorsitzende des Lüttringhauser Heimatbundes heißt Christiane Karthaus (vierte v. links, 1. Reihe). Sie löste den langjährigen Vorsitzenden Peter Maar ab, der neben ihr steht. Foto: Schütz

VON STEFANIE BONA

Nach 13 Jahren an der Spitze des Lüttringhauser Heimatbunds gab Peter Maar sein Amt ein Jahr vor Ende der regulären Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen ab. Nicht alle Mitglieder und interessierten Gäste fanden am Dienstagabend einen Sitzplatz im Gastraum des Restaurants Neuenhof, als Remscheids immer noch größter Bürgerverein die Weichen für die Zukunft neu ausrichtete.

Herz für Lüttringhausen

Einstimmig bei zwei Enthaltungen wurde Christiane Karthaus als Vorsitzende gewählt. Damit bekleidet zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Frau diese Position. Die Lüttringhauserin ist in eigener Kanzlei in Lennep tätig und wird den Heimatbund zunächst bis zum Ende der regulären Amtszeit von Peter Maar, also bis zur nächsten Mitgliederversammlung im 2018, führen. Im Mittelpunkt stand aber zunächst der scheidende Vorsitzende. Peter Maar blickte noch einmal zurück, zeigte vieles auf, was der Heimatbund unter seiner Leitung erreicht hatte und sparte auch die Dinge nicht aus, für die man vergeblich gekämpft hatte. „In all den Jahren war es für mich eine Gratwanderung zwischen Loyalität zur Stadtverwaltung als meinem Dienstherrn und Wahrung der berechtigten Lüttringhauser Interessen“, sagte der pensionierte

Kommunalbeamte, an dessen Abschiedsworte sich Standing Ovations und herzlicher Beifall anschlossen. Dass Maar sich mit vollem Einsatz für die Anliegen des Heimatbundes eingesetzt hatte und dieses Engagement mitunter einem Halbtagsjob gleichkam, wollte niemand im Raum bezweifeln. Künftig, so sagte er selbst, müssten die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden. Mit gleich acht neuen Beiratsmitgliedern sollte dies mit Blick auf das umfangreiche Engagement des Vereins als Organisator von zahlreichen Veranstaltungen, für den Denkmalschutz und die Stadtentwicklung gelingen. Auch die notwendige Verjüngung in der Vorstandsarbeit sei damit eingeleitet worden, zeigte sich Peter Maar zufrieden. Der Rückzug des langjährigen Vorsitzenden sei nachvollziehbar, für den Verein aber sehr bedauerlich, bekannte Karlheinz Meermagen und bezog in seine Dankesworte ausdrücklich Marianne Maar mit ein, die ihren Mann über all die Jahre in der Vereinsarbeit großartig unterstützt habe. So gab es

für den Vorschlag, Peter Maar zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen, auch ausschließlich Zustimmung seitens der Mitglieder. Damit wird er weiterhin an den Vorstandssitzungen teilnehmen und seine Erfahrungen einbringen können. Denn sein Herz – so hätten ihm die verschiedenen Kardiologen, die sich um seine Gesundheit in den vergangenen Jahren bemüht hatten, immer attestiert – schlage für Lüttringhausen, merkte Maar augenzwinkernd an. Einmischen wolle und werde er sich aber nicht, sagte er nachdrücklich. Zu Beginn der Versammlung hatte Dietmar Volk, kaufmännischer Vorstand der Evangelischen Stiftung Tannenholz, über geplante Bauvorhaben referiert und dabei die mangelnde Unterstützung der Stadt – gerade im Hinblick auf die gewünschte Bebauung des Parkplatzes an der Barmer/Ecke Beyenburger Straße – beklagt. Wie man einen der größten Arbeitgeber der Stadt so im Regen stehen lassen könne, sei nicht zu verstehen, stimmte Peter Maar zu und fand dabei wie gewohnt klare Worte.

Gut zu wissen

Vorstandswahlen: Neue Schatzmeisterin ist Marlies Schwarz, neu im Vorstand ist Sandra Schulte als ihre Stellvertreterin. Stefan Jasper bleibt stellvertretender Schriftführer. In den Beirat wurden acht neue Mitstreiter gewählt: Thomas Schulte, Sascha von Gerishem, Angela Heise, Dagmar Formella, Thorsten Greuling, Bernhard Hoppe, Jochen Siegfried und Jürgen Koball.

美味軒 TASTY GARDEN
asiatisches Restaurant

Mittagsbuffet Chinesisches Buffet mit japanischem Sushi
Mo. - Sa. 11.30 - 14.30 Uhr, nicht an Feiertagen
Pro Person 8,90 €
Kinder 3-5 Jahre 3,90 € / 6-11 Jahre 5,90 €

Abendbuffet mit mongolischem Grill und japanischem Sushi
Mo. - Do. 17.30 - 22.00 Uhr
Pro Person 15,90 €
Kinder 3-5 Jahre 4,90 € / 6-11 Jahre 7,90 €

Wochenend-Bufferet mit mongolischem Grill und japanischem Sushi
Fr. + Sa. 17.30 - 22.30 Uhr / So. und Feiertage 11.30 - 22.00 Uhr
Pro Person 16,90 €
Kinder 3-5 Jahre 4,90 € / 6-11 Jahre 7,90 €

Happy Hour mit mongolischem Grill und japanischem Sushi
So. 14.30 - 16.45 Uhr, nicht an Feiertagen
Pro Person 13,90 €
Kinder 3-5 Jahre 4,50 € / 6-11 Jahre 6,90 €

Schlossmacher Straße 7 · 42477 Radevormwald
Telefon: 021 95/677 87 85 · Fax: 021 95/677 87 88
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.: 11.30 - 15.00 Uhr, 17.30 - 23.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11.30 - 23.30 Uhr · Kein Ruhetag
www.tastygarden.de

Jetzt auch mit Sommerterrasse

Drittes Bürgerfest „Unter dem Goldenen Adler“

(red) Zum dritten Mal steigt am nächsten Samstag, 15. Juli, ab 17 Uhr das Bürgerfest „Unter dem Goldenen Adler“. Direkt neben der evangelischen Stadtkirche Lüttringhausen an der Richthofenstraße lädt der Heimatbund Lüttringhausen gemeinsam mit dem Lüttringhauser Männerchor und der Initiative Gertenbachstraße zu Geselligkeit und Begegnung ein. Unter den Linden auf dem Kirchplatz und im Schatten der Kirche wird wieder ein großer Biergarten aufgebaut und für Speisen und Getränke wird natürlich auch gesorgt. Zudem dürfen sich die Besucher auf ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit dem Lüttringhauser Posanenorchester und dem „Akustik Trio um Ulrich Spormann“ freuen. Der vom Heimatbund erzielte Reinerlös wird der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen – wie im Vorjahr – für die Sanierung der Orgel in der Lüttringhauser Stadtkirche zur Verfügung gestellt. Der Bürgerverein bedankt sich bei



Beim Bürgerfest dabei: Das Akustik Trio um Ulrich Spormann. Foto: privat

der Kirchengemeinde, dass sie erneut ihr Kirchengrundstück für die Veranstaltung zur Verfügung stellt. Denn nach der Premiere vor zwei Jahren und der erfolgreichen Fortsetzung in 2016 hat sich gezeigt, dass man im Schatten des Kirchturms prima feiern kann. Anlass für das erste Bürgerfest war der Abschluss der Sanierung der Denkmalanlage an der Kirche, für die der Heimatbund 40.000 Euro gesammelt hatte.

3. Bürgerfest „Unter dem Goldenen Adler“



Samstag, 15. Juli 2017, 17.00 - 23.00 Uhr
Kirchplatz an der ev. Kirche Lüttringhausen / Richthofenstraße

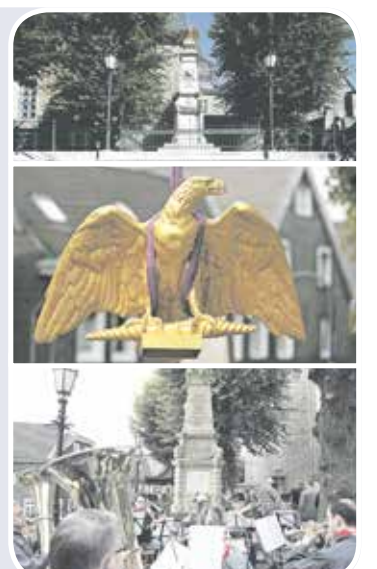
Es laden herzlich ein:

Heimatbund Lüttringhausen e.V. - Lüttringhauser Männerchor

Musik: Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
Akustik Trio um Ulrich Spormann

Der vom Heimatbund erzielte Reinerlös wird für die Sanierung der Orgel in der ev. Kirche Lüttringhausen gespendet.

Großer Biergarten
Speisen und Getränke



Gedanken zum Sonntag

Fortsetzung von Seite 1

Nicht nur in Bezug auf andere Menschen, auch wenn es um Lebensentscheidungen wie Berufswahl ect. geht. Und vielleicht kann die Intuition sogar zur Gottesbegegnung führen, wie der Prophet Elija es erlebt: „Da zog der Herr vorüber: Ein starker, heftiger

Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. [...] Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln.“ (1 Könige 19,11-13) Gott ist oft in den kleinen, unspektakulären Dingen, in den alltäglichen Begegnungen zu fin-

den.

Gehen wir auf die Suche, nicht nur nach Meer, sondern auch nach dem MEHR in unserem Leben, in unseren Beziehungen und Begegnungen, vertrauen wir auf unsere Intuition und erfahren wir die Fülle des Lebens.

EXTRA TIPPS Lennep Sommer 2017 – Irischer Abend

(red) Die Lennep Turngemeinde (LTG) freut sich mit den Besuchern auf einen unterhaltsamen irischen Abend mit der Band „Fragile Matt“. Die Band bietet Irish Folk vom Feinsten, traditionell, gefühlvoll und lebendig. Mehrstimmiger Gesang wird umrahmt von fetzigen irischen und schottischen Tunes. Umrahmt wird das Programm vom Gastauftritt einiger Tänzerinnen des TUS Stockum (Foto) in Witten. Unter der Leitung von Trainerin Beate Slawinski – selbst ehemalige Deutsche Meisterin, Europa- und Weltmeisterin – präsentieren sie traditionelle irische Tänze zu lebhaften Reels und Jigs. Viele von ihnen nehmen regelmäßig und mit großen Erfolgen an nationalen und internationalen Tanzwettbewerben teil. Charakteristisch für Irish Dance ist, dass die komplexe und schnelle Beinarbeit im Vordergrund steht, während der Oberkörper und die Arme still bleiben. Termin: Samstag, 15. Juli, ab 18 Uhr (Musik ab 19 Uhr).



Foto: privat



Fünf mal Blech: Konzert mit „Salaputia Brass“

(red) Auf einen besonderen Ohrenschaus dürfen sich die Freunde der Blechblasmusik am nächsten Sonntag freuen. Der Kulturkreis im Heimatbund Lüttringhausen präsentiert in Kooperation mit dem Posaunenchor Lüttringhausen das hochkarätige Blechbläserquintett Salaputia Brass. Die Mitglieder haben sich im Bundesjugendorchester kennengelernt, um bei „Jugend Musiziert“ teilzunehmen. Mit einem ersten Preis auf Bundesebene begann die Erfolgsgeschichte des Ensembles. Eine rege Konzerttätigkeit führt das Quintett regelmäßig durch ganz Deutschland. In Remscheid wird das Ensemble die besten Stücke für Blechbläserquintett aus dem Amerikanischen und Französischen Raum spielen. Termin: Sonntag, 16. Juli, um 18 Uhr in der Stadtkirche Lüttringhausen. Der Eintritt ist frei.

Foto: Salaputia Brass © Steven Haberland

Freitag, 14. Juli

• 10.30 bis 12.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Zeugnisfrühstück bei den Schlawinern

(red) Alle Schülerinnen und Schüler des Leibniz Gymnasiums können ein reichhaltiges Frühstück genießen. Sie können sich austauschen, sich mit Fragen oder Problemen an die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendzentrums wenden oder aber beim Spielen den Schulalltag hinter sich lassen. Außerdem gibt es für jede Eins auf dem Zeugnis ein Eis.

• 19 Uhr, SPD-Geschäftsstelle, Elberfelder Straße 39

Ausstellungseröffnung

(red) Die Remscheider Künstlerin Sevim Güngören wurde in Anatolien geboren, lebte in Istanbul, bis sie 1974 nach Deutschland kam. Heute fühlt sie sich in drei Kulturen verankert: Der kurdisch alevitischen, der türkischen und der deutschen. Ihre Öl- und Acrylbilder begleitet sie mit selbst geschriebenen Gedichten und Prosa. Zur Ausstellungseröffnung gibt es Musik, einen kleinen Imbiss und die Gelegenheit zu einem Gespräch mit der Künstlerin.

Samstag, 15. Juli

• 13 bis 18 Uhr, Mollplatz 3 und Areal rund ums Haus Sommerfest der AWO

(red) Zu einem kleinen Fest für Groß und Klein lädt die AWO Lennep/Lüttringhausen ein. Bei Musik und Leckereien werden die Aktivitäten des Wohlfahrtsverbandes vorgestellt, zudem wird über den Wert des Ehrenamtes diskutiert. Auch werden Projekte mit dem Ziel vorgestellt, sich mehr in den Stadtteil zu öffnen. Der Jugendverband „Die Falken“ wird einen Stand mit Kinderaktionen anbieten. Clown René kommt von der Lebenshilfe vorbei, das Trio „GarLopSi“ wird auftreten und die „Lennies“, das Duo Henning Hantelmann und „MoMo“ gestalten das Bühnenprogramm.

• 15 Uhr, Obstwiese in Lüttringhausen

Praxisseminar „Obstbäume schneiden“, Natur-Schule-Grund

(red) Obstbäume im Sommer schneiden? Wie es richtig gemacht wird, erklärt Detlef Regulski. Der Obstbaum-Praktiker zeigt die geeigneten Werkzeuge und die für die einzelnen Obstbaumarten unterschiedlichen Schnitt-Methoden. Der Schwerpunkt liegt allerdings bei den Apfelbäumen. Das Praxisseminar ergänzt den im Winter durchgeführten dreiteiligen Schnittkurs. Es sollten also bereits einige Vorkenntnisse vorhanden sein. Der Kurs dauert rund zweieinhalb Stunden und kostet pro Person 12 Euro. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben: Per E-Mail unter info@natur-schule-grund.de oder telefonisch unter 84 07 34.

• 17 bis 23 Uhr, Richthofenstraße, Kirchplatz

Bürgerfest am Denkmal

(red) Nach den großen Erfolgen der Vorjahre lädt der Heimatbund Lüttringhausen erneut zum Bürgerfest am sanierten Denkmal neben der evangelischen Stadtkirche ein. Die Besucher dürfen sich auf Musik, kulinarische Schmankerln und nette Begegnungen in lausiger Atmosphäre im Schatten der Kirche freuen.

Sonntag, 16. Juli

• 10 Uhr, Evangelische Kirche, Lüttringhausen
Dialog-Predigt

(red) Im Jahr des 500. Reformationsjubiläums rückt in Lüttringhausen auch der am Buscher Hof geborene Adolf Clarenbach in den Blick. Als er 1523 Martin Luthers Gedanken kennenlernte, überzeugten sie ihn so sehr, dass er fortan öffentlich im Sinne des Reformators wirkte. Unter der Überschrift „Mit Mut den Glauben bekennen“ lassen sich Pfarrerin Kristiane Voll und Bernd Hoppe von der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz von ihm zu einer Dialog-Predigt inspirieren.

Montag, 17. Juli

• 19.30 Uhr, Naturschule Grund
Praxisseminar „Gerbstoffe in Pflanzen“

(red) Hilfreichen Pflanzeninhaltsstoffe sind Thema des Kräuterseminars. Die Teilnehmer lernen verschiedene Gerbstoff-Kräuter kennen – Blutwurz, Frauenmantel, Gänsefingerkraut, Mädesüß

und die Walnuss. Im praktischen Teil stellen sie eine Salbe her, die die Wundheilung unterstützt. Die Teilnahme kostet pro Person 12,- Euro zuzüglich einer kleinen Materialkostenumlage. Wer dabei sein will, der sollte sich bis Freitag, 14. Juli, 12 Uhr anmelden: 84 07 34 oder info@natur-schule-grund.de.

Donnerstag, 20. Juli

• 13 Uhr, Holzofen-Backhaus, Kreuzbergstraße 13
Stadtführung mit Bergischer Kaffeetafel

(red) Die Bäckerei Beckmann setzt ihre beliebten Stadtführungen fort. Als besonderes Erlebnis wird der Turm des historischen Rathauses bestiegen. Die Führung leitet der „Lütterkuser Bandwirker“ Michael Lindenmann. Einen leckeren Abschluss bildet die reichhaltige Bergische Kaffeetafel. Die Teilnahme kostet für Führung und Kaffeetafel 17 Euro. Anmeldung unter 59 00 59. Weitere Termine in diesem Jahr sind am 29. Juli, 26. August, 30. September und 28. Oktober.

Samstag, 22. Juli

• 11 bis 18, Hülsberger Straße 22
Tag der offenen Gartenpforte

(red) Sigrid und Michael Lindenmann öffnen ihren Garten und präsentieren 300 Quadratmeter Stauden- und Themengarten, der auf Grundlage des chinesischen „Feng Shui“ gestaltet ist.

• 18 Uhr, Alter Markt Lennep

„Lennep lecker“

(red) Im Rahmen des Lennep Sommers gibt es Speis und Trank für Leib und Seele aus Lennep Waffeleisen, Töpfen, Pfannen, Kaffeekannen, vom Grill und Smoker. Dönekes erzählt Stadtführer Lothar Vieler und Covermusik präsentiert „Circle of friends“. Die Musik startet um 19 Uhr, Gastgeberin ist die Augusta-Hardt-Heim-Horizonte GmbH.

Dienstag, 25. und Mittwoch, 26. Juli

• 10 bis 13 Uhr, Werkzeugmuseum, Cleffstraße 2-6,
Die Opa, Oma, Enkel Show

(red) Bei diesem Workshop ist es wichtig, dass der Opa oder die Oma die Arbeiten gemeinsam mit dem Enkelkind (im Alter von acht bis 14 Jahren) ausführt, denn nur dann kann es eine Erfolgsgeschichte werden. Da wird zum Beispiel zusammen als Familie eine Solarwindmühle gebaut. So eine Windmühle war bis vor ein paar hundert Jahren immer noch häufig anzutreffen im Bergischen Land. In Lennep stand die größte. Markus Heip und Horst Kaiser stehen mit Rat und Tat zur Seite. Die Kosten liegen bei 5 Euro pro Kind, Begleitpersonen sind frei. Altersgruppe 8-14 Jahre. Anmeldung bis 24. Juli unter 16 - 25 19.

Ferien mit den Lütteraten

• Dienstag, 18. Juli, 11 bis 13 Uhr
HOLZWERKSTATT
Kreative Holz Dekorationen mit der Laubsäge von euch hergestellt. Unter Anleitung von Axel Balzer und Frau Brinkmann. Für Kids ab 8 Jahre und/oder Erwachsene, Höchstteilnehmerzahl 8, Materialkosten: 2 Euro, Anmeldung erforderlich.

• Donnerstag, 20. Juli, 15 bis 17 Uhr
„SHAKE AND CHILL“ - leckere alkoholfreie Cocktails selber machen, dekorativ servieren und in entspannter Atmosphäre schlürfen. Elke und Alina mixen mit euch die coolen Drinks. Für Kids ab 10 Jahre Höchstteilnehmerzahl 8 Kinder, Anmeldung erforderlich.

Anmeldungen unter Stadtbibliothek Lüttringhausen
Gertenbachstr. 22, 42899 Remscheid, Tel.: 16 - 23 54

Weitere Termine finden Sie auf Seite 12

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag:

Donnerstag, 13.7.: Johannes Wingender (78 Jahre); Freitag, 14.7.: Gustav-Adolf Heider (75 Jahre); Renate Böhmer geb. Wülfrath (77 Jahre); Elisabeth

Schultz (60 Jahre); Werner Baumeister (84 Jahre); Salvatore Spocchia (81 Jahre); Sonntag, 16.7.: Elisabeth Hinnüber geb. Rose (84 Jahre); Horst Umbach (85 Jahre); Ursula Botho (74 Jahre); Hans-Joachim Dannenberg (83 Jahre); Franz Stiller (88 Jah-

re); Montag, 17.7.: Hannelore Heppner (86 Jahre); Dienstag, 18.7.: Gustav Kühn (77 Jahre); Gisela Siewert geb. Strube (84 Jahre); Manfred Jepards (79 Jahre); Mittwoch, 19.7.: Josef Peter (90 Jahre); Donnerstag, 20.7.: Waltraud Schröder (84 Jahre).



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Lüttringhausen:
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche

Freitag: 15.00 Seniorenkreis, Gemeindehaus; Sonntag - 5. Sonntag nach Trinitatis: 10.00 Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Voll und Bernhard Hoppe, Dialogpredigt: Mit Mut den Glauben bekennen: Wozu Adolf Clarenbach inspiriert; Mittwoch: 14.30 Frauen- und Mütterkreis Linde, Kaffeetrinken im Haus Sondern, Treffpunkt: 14.30 Uhr am Jugendheim Linde; Donnerstag: 9.30 Andacht; 10.15 Andacht im Haus Clarenbach; 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus.

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00

www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

Freitag: 17.00 Diakon Packmohr; Sonntag: 10.00 Gottesdienst m. Abm Pfarrerin Schröder-Möring; Mittwoch: 16.30 Katholischer Gottesdienst.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

Samstag: 15.00 Trauung; Sonntag: 11.15 Hl. Messe; Dienstag: 8.45 Frauenmesse; Mittwoch: 16.30 Hl. Messe in der Stiftung Tannenhof.

Neuapostolische Kirche

Sonntag: 9.30 Gottesdienst; Mittwoch: 19.30 Gottesdienst. www.nak-wuppertal.de

Ev. -Freikirchl. Gemeinde Am Schützenplatz

Donnerstag: 9.30 Muki-Treff; Freitag: 18.00 Teenkreis; Sonntag: 9.15 Abendmahl; 10.30 Gottesdienst mit Thomas Martin, Heidelberg; Mittwoch: 19.30 Bibel- und Gebetsstunde.

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus

Freitag: 17.30 Mädchengruppe „Sunshine Kids“ (ab 9 Kl.). In den Sommerferien finden die Gruppe und Kreise nur nach Vereinbarung und Absprachen statt.

Weitere Angebote des CVJM

Freitag: 19.00 Jungenpalaver (privat); Donnerstag: 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus).

buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

Lennep:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Freitag: Stadtkirche: 18.00 AbendStille Pfr.in Peters-Gößling; Samstag: Stadtkirche: 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet; Sonntag: Stadtkirche: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl / Wein Pfr.in Peters-Gößling; Waldkirche:

11.15 Gottesdienst Dipl.-Theol. Klewer; Gz. Hasenberg: 11.15 Familienkirche Pfr. Pöplau.

Kath. Pfarrkirche

St. Bonaventura Lennep
Donnerstag: Katharinenstift: 17.00 Hl. Messe; Freitag: 8.00 Schulgottesdienst KGS; 19.00 Hl. Messe; Samstag: 15.00 Taufe; Sonntag: 9.45 Hl. Messe; Mittwoch: 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; Donnerstag: Katharinenstift: 17.00 Hl. Messe.

St. Andreas Berg, Born

Samstag: 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep

Sonntag: 10.00 Gottesdienst A. Fritschen, Action Kids, Kinderbetreuung.

ÄRZTE

Kinderambulanz Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83

Zahnärztlicher Notdienst Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,

Burger Straße 211, Mi. u. Fr. 15-21 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr, Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 15.7. + So. 16.7. von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und Mi. 19.7. 14-17 Uhr: Dr. S. Silies Alte Kölner Straße 8, Telefon 6 34 01.

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 15.7. 14-20 Uhr; So. 16.7. 8-20 Uhr Dr. H. Sieg, Blumenstraße 44-46, Telefon 4 14 20.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN



Donnerstag, 13.7.: Regenbogen-Apotheke im Kaufland, Presover Str. 20, Tel. 69 49 50

Freitag, 14.7.: Bären Apotheke Alleestraße, Alleestr. 94, Te. 2 23 24

Samstag, 15.7.: Honsberger-Apotheke, Honsberger Str. 29, Tel. 34 93 16

Sonntag, 16.7.: Sonnen-Apotheke, Elberfelder Str. 11, Tel. 92 78 67

Montag, 17.7.: Bliedinghauser-Apotheke, Burger Str. 106, Tel. 34 15 34

Dienstag, 18.7.: Apotheke im Allee-Center, Alleeestr. 74, Tel. 4 92 30

Mittwoch, 19.7.: Pinguin-Apotheke am Markt, Alleeestr. 2/Elberfelder Str. 1, Tel. 2 80 16

Donnerstag, 20.7.: Bären-Apotheke Zentrum Süd, Rosenhügeler Str. 2A, Tel. 6 96 08 60

ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN FERIEEN

In den Schulferien hat der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick folgende Öffnungszeiten:
Vom 17. Juli bis 30. August ist die Geschäftsstelle an der Gertenbachstraße 20
montags, dienstags, mittwochs, freitags von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet, am Donnerstag von 8.30 bis 17 Uhr.

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils mittwochs um 10.00 Uhr.

Rathaus wird saniert



Rathaus Lüttringhausen
Foto: LA/LIB-Archiv

(nab) Das Lüttringhauser Rathaus wird weiter saniert. Dafür stehen rund 868.000 Euro zur Verfügung. Nachdem die vordere Fassade vor Jahren aufwändig restauriert wurde, will man sich jetzt den Innenräumen, einschließlich des Fußbodens, und der Sanierung der Hoffassade, des Rathaussturms und des Giebels widmen. Das Geld stammt aus Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2016: „Es wurde gebildet, um die Erfordernisse des denkmalgeschützten und stadtteilprägenden Gebäudes finanzwirtschaftlich korrekt abzubilden“, sagt Stadtkämmerer Sven Wiertz. Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller und Fraktionschef Jens Nettekoven (beide CDU) freuen sich, dass das historische Rathaus in Lüttringhausen „bald wieder in neuem Glanz erstrahlen wird“. Das Gebäude würde Heimat bedeuten und Identität stiften. „Wir werden die Planungen zur Umsetzung der Maßnahmen in der Bezirksvertretung kritisch-konstruktiv begleiten“, verspricht Stuhlmüller. Bis das Geld zur Auszahlung kommt, wird es laut Sven Wiertz allerdings noch einige Monate dauern.

Orientierungslos und alleine

Bei allein lebenden Menschen ist es schwer, eine Demenz frühzeitig zu entdecken. Nachbarn sollten aufmerksam sein.



Arnd Bader erhält die Flaschenpost. Hinter ihm seine Lotsen, neben ihm in Pink Monika Wilhelmi.

Foto: C. Segovia-Buendia

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Um auf die Situation von allein lebenden Menschen mit Demenz aufmerksam zu machen, radelte Arnd Bader, Sportler und Mitarbeiter des Demenz-Servicezentrums Bergisches Land in Remscheid, in der letzten Woche 700 Kilometer alleine durch NRW.

Ohne Hilfsmittel

Wie ist es eigentlich allein zu sein und nicht zu merken, dass man langsam vergisst? Orientierungslos und planlos zu sein, ohne Informationen über den nächsten Schritt? Arnd Bader hat dies im Rahmen der diesjährigen Aktion der Landesinitiative Demenz-Service NRW selbst ausprobiert und ist bei der „Demenz-Tour“ alleine - nahezu ohne Hilfsmittel - quer durch NRW gefahren. Den Weg kannte er nicht. Bei seiner Fahrt war er stets auf andere angewiesen, die ihn durch das Land lotsten. Ziel dabei war es, alle 13 Demenz-Servicezen-

tren NRW anzufahren und am Ende im Gesundheitsministerium in Düsseldorf die auf dem Weg gesammelte Flaschenpost mit Wünschen der Bürger für Demenzpatienten in Pfandflaschen abzugeben. Der Pfand der Flaschen fließt wiederum in den Landesverband der Alzheimergesellschaften Nordrhein-Westfalens.

„Das war schon komisch, komplett auf andere angewiesen zu sein, nicht zu wissen, wo man gerade ist und wo es lang geht“, beschrieb Bader nach seiner ersten Etappe, die ihn von Aachen über Köln und Südwestfalen nach Remscheid führte. Fast 300 Kilometer hatte Bader am ersten Tag zurückgelegt. Auf seiner Tour gesellten sich streckenweise einige Radfahrer, die ihm bei der Orientierung halfen. „In Köln dann aber habe ich kurz das Navi benutzt“, gestand er und musste lachen. „Was soll ich sagen, die Technik ersetzt nie die menschliche Fürsorge: Mit dem Navi habe ich mich direkt verfahren.“ Auf dem letzten Streckenabschnitt, von Ma-

rienheide bis nach Remscheid, hatten ihn die Lüttringhauser Radsportler des RV Adler sowie die Triathleten „TriForce Vital“ begleitet, die mit ihm von einer größeren Gruppe am Zentrum nahe des Friedrich-Ebert-Platzes mit Applaus in Empfang genommen wurden. Mit der Tour will die Landesinitiative Aufmerksamkeit erzeugen, erklärte Monika Wilhelmi, Leiterin des Servicezentrums in Remscheid, dessen Träger die Stiftung Tannenhof ist. „Das Problem ist, dass es für gewöhnlich die Angehörigen sind, die eine Veränderung bemerken.“ Die Betroffenen fangen an zu vergessen, wiederholen sich oft. „Aber wer bemerkt so etwas bei Menschen, die alleine leben?“ Menschen mit Demenz zögen sich für gewöhnlich auch sehr zurück, daher sei es auch für das Servicezentrum schwer, an solche Patienten zu kommen. Die an Demenz erkrankten Personen seien auf ein aufmerksames Umfeld angewiesen, beispielsweise auf aufmerksame Nachbarn.

Abschied mit Wehmut

Auch wenn der Umzug erst in den Herbstferien erfolgt, sagte die KGS Am Stadion am Samstag mit einem Schulfest Adieu.



Beim Abschied von der Schule schwang auch ein wenig Wehmut mit.

Foto: Bona

VON AMELIE BONA

Nach 49 Jahren verlässt die Katholische Grundschule (KGS) am Rande der Lennep Altstadt mitsamt ihrer Nachmittagsbetreuung das Gebäude am Stadion und zieht in die Neustadt um. Den Abschied feierte die KGS Am Stadion am Samstag mit Schülern, Ehemaligen, Lehrern, Eltern und Betreuern aus dem Offenen Ganztage. Wie berichtet, macht die Lennep Traditionsschule Platz für das Designer-Outlet-Center und wird in das Schulgebäude an der Leverkusener Straße verlegt. Weil sich die Arbeiten dort verzögern, kann der Umzug allerdings erst in den Herbstferien erfolgen.

Schade um den Standort

Gleichwohl sagte die Schulgemeinde jetzt schon mal Adieu und hatte dafür ein unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt, das vom Nachmittag bis in den Abend reichte. Für

musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Framework“. Die Kids durften sich auf einer großen Hüpfburg austoben. Einige Kinder hatten zur Feier des Tages Vogelhäuser, die zur Versteigerung angeboten wurden, selbst gebaut und bemalt. „Sie haben sich so viel Mühe gegeben“, lobte die langjährige OGS-Mitarbeiterin Birgit Reif-Titz. Trotz der fröhlichen Stimmung schwang auch ein

wenig Wehmut an dem Abend mit. So nutzten auch viele ehemalige KGS-Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich in ihren früheren Klassenräumen noch einmal umzuschauen – so lange es noch geht. Dazu zählte die heute 26-jährige Alexandra Röll. „Ich bin hier immer sehr gern zur Schule gegangen. Dass der Standort nun aufgegeben wird, ist schon schade“, sagte sie gegenüber unserer Zeitung.

Gut zu wissen

Die KGS Am Stadion wurde am 1. August 1968 als katholische Konfessionsschule im Gebäude der bis dahin bestehenden Katholischen Volksschule Remscheid-Lennep eröffnet. Das Gebäude entstand in den Jahren 1964 bis 66. Es enthält zehn Klassenräume, einen Mehrzweckraum, eine Turnhalle und mehrere Räume, in denen die Verlässliche Grundschule untergebracht ist. Der Verwaltungstrakt ist angeschlossen. Zum Einzugsgebiet gehören das gesamte Stadtgebiet von Lennep und der Ortsteil Bergisch-Born. Die KGS Am Stadion ist heute ein Schulverbund, bestehend aus einem Standort in Lennep und einem in Lüttringhausen. Die Lennep Schule wird aktuell von rund 180 Schülerinnen und Schülern besucht.

RIEMANNS KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de

Von 11.30 bis 19.00 Uhr durchgehend warme Küche!

Wochenangebote: Woche vom 17.07. bis 28.07.

- Unsere Käse-Lauch-Suppe mit viel Hackfleisch & Schmelzkäse
klein € 3,90 / groß € 5,90
 - Pfifferling Schnitzel mit Röstitaler, leckerer Sauce & Broccoli € 9,50
 - Matjes „Hausfrauen Art“ mit Äpfeln & Zwiebeln in Schmandsauce auf Pellkartoffeln € 8,90
 - „Beef Burger“, 180 g Rindfleisch Patties, Mango-Chutney, Romanosalat, Tomate, rote Zwiebeln & Homefries € 9,50
Double Burger € 12,50
 - Leber „Berliner Art“ mit Äpfeln & Schmorzwiebeln auf Kartoffelpüree € 9,90
 - Vegetarisch: gefüllte Gemüse-Maultaschen mit geschmelzten Tomaten & Parmesan € 7,90
 - Großer gemischter Salat mit gebratener Hähnchenbrust & Portweinjus € 8,90
- Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag: 11.30 bis 19.00 Uhr
Samstag Ihr Catering!
Sonntagsimbiss an Sonn- und Feiertagen von 14.00 - 20.00 Uhr geöffnet
Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

REINER SWOBODA

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

facebook

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick:
Besuchen Sie uns auf Facebook!

RUHL

Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung - Verkauf - Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

RS-FUNKMIETWAGEN
Tel. 696 83 90
Personenbeförderung

Wir bieten:
• allgemeine Fahrten
• Flughafentransfer zum Festpreis,
• Dialyse-, Bestrahlung-, Krankenfahrten
alle Kassen

ROLLADEN

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
(02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

KANZLEI KIM MORRIS KEIL
RECHT IM BERGISCHEN LAND
Kölner Straße 60 – 62 (Alte Polizeiwache)
42897 Remscheid – Telefon 021 91-4 61 92 51
WWW.RECHT-IM-BERGISCHEN-LAND.DE

FREYMANSTR 20 42369 WUPPERTAL

Sämtliche Reparaturarbeiten
Umbau / Modernisierung
Renovierungen
Maurer- und Putzarbeiten
Trockenbau
Wärmedämmung
Kellerisolierung
Fliesenarbeiten
Eigener Gerüstbau
Natursteinverlegung

TEL 0202 4670330
FAX 0202 4670303

Und sonst ...

CDU-Chef dankt Heimatbund-Vorsitzendem (red) Jens Nettekoven, Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion, dankt dem langjährigen Heimatbund-Vorsitzenden Peter Maar für seinen langjährigen Dienst fürs Allgemeinwohl. Maar habe sich immer mit voller Kraft und Engagement für seine Heimat und deren Interessen eingesetzt. Dabei habe er ein offenes Wort an die Politik nie gescheut. „Als Vorsitzender agierten Sie jedoch immer mit offenem Visier und einer direkten Art, die ich sehr zu schätzen weiß“, heißt es in einem Schreiben an den nun ehemaligen Heimatbund-Vorsitzenden. Maar habe Lüttringhausen durch seine Arbeit nachhaltig geprägt.

Gute Nachricht für Lennep (red) Lennep bekommt ein neues Brautmodengeschäft. Anne Gering wird ihr „Brautstübchen“ im Oktober in den Räumen des Café Grah, dessen Pächter den Betrieb aufgeben haben, eröffnen. Damit wird ein längerer Leerstand an exponierter Stelle Lenneps vermieden. Anne Gering ist Lennepin und zertifizierte IHK-Hochzeitsplanerin. Sie verfolgt mit ihrem Geschäft ein umfassendes Konzept, das alles rund um den schönsten Tag im Leben vorsieht. Brautmode in einem schönen Ambiente auszusuchen steht dabei im Fokus. Ein ausführlicher Bericht dazu folgt in unserer nächsten Ausgabe.

Samstags um 11 im Weltladen

Die Veranstaltungsreihe endete mit der FDP-Bundeskandidatin Karin van der Most.

VON ANNA MAZZALUPI

Mehr reden, mehr Freiheiten und weniger regulieren – die FDP-Bundestagskandidatin Karin van der Most (53) sieht mit weniger Gesetzen mehr Chancen in der Entwicklungspolitik. Als letzte der Kandidaten des Wahlkreises sprach sie bei der Reihe „Samstags um 11“ darüber, wie sie und ihre Partei zu fairen Themen stehen. Radiomoderator Thorsten Kabitz führte durch die Veranstaltung der Ökumenischen Initiative im Flair-Weltladen, bei der die Visionen der Weltläden und des Fairen Handels zu Arbeitsbedingungen, ökologischer Landwirtschaft und menschlichen Umgang im Fokus stehen.



Karin van der Most im Gespräch mit Volker Beckmann, Vorsitzender der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen, und Radiomoderator Thorsten Kabitz (von rechts). Foto: Schütz

Asylrecht ist unantastbar
„Ziel muss es ein, dort zu unterstützen und aktiv zu sein, wo die Menschen leben und zu fragen, was brauchen die Menschen in ihren Ländern, um sich zu entwickeln, statt unsere Ideologien dorthin zu übertragen“, erklärte die studierte Sozialwissenschaftlerin. In der Entwicklungshilfe seien Fehler gemacht worden. Karin van der Most sieht Potenzial in der Stärkung der mittelständischen Unternehmen, die häufig einen höheren sozialen und ökologischen Anspruch besitzen würden. Gesetze, die ge-

zielte Nachweise über faire Bedingungen vom Rohstoff über die Produktion hin zum fertigen Produkt forderten, würden aber eher den Großunternehmen in die Karten spielen. Kleinere Betriebe könne dies nicht leisten. „Die Wirtschaft lebt von der Vielfalt. Deshalb ist es nicht zielführend, Monopole zu fördern“, sagte die Politikerin, die selbst Geka-Kaffee trinkt. Regulierungen müssten allerdings den Rahmen für Freihandelsabkommen bilden. „Es

kann nicht sein, dass wir mit unserer Billigproduktion den Markt in den Schwellenländern überfluten und die Entwicklung dort verhindern“, betonte van der Most. Eine Möglichkeit zur Veränderung sieht sie bei der Einstellung der Konsumenten, die offener für qualitative Lebensmittel geworden seien. Für ein Wachstum des Bewusstseins sei auch mehr Transparenz nötig. Diese müsse aber die Gesellschaft fordern, und nicht der

Staat per Gesetze vorschreiben. Zum Thema Asylrecht und Einwanderung bezog die Mutter von zwei Kindern klar Stellung: „Das Asylrecht ist für uns unantastbar. Es kann keine Obergrenze geben“. Aber, man müsse unterscheiden. Kriegsflüchtlingen müsse man Schutz gewähren. Dann gebe es noch Einwanderer, die man in Deutschland für den Arbeitsmarkt brauche. Über ein neues Einwanderungsgesetz könne man das lösen.

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Li 10729 Auswärtiger Kunde sucht Mehrfam.-Haus auch Randbezirke erwünscht, ab Bj. 1950, bis 350.000 €. LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Li 11426 1-Fam.-Haus mit evtl. Einliegerwhg. gesamt ca. 200m² Wfl., KP bis 250.000 € sucht LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Immobilie zu kaufen gesucht
Kreuzbergstr., Rathaus, > 85 qm, 3-Zim., Balk., Terr., EG, Aufz. Chiffre an LA 243

Zu vermieten, Barmer Str., Lütt.:
Whg. 1: 90 qm, Balkon, 3 Zi., 500,- € KM, 130,- € NK.
Whg. 2: 54 qm, 2 Zi, Küche, Balkon, 385,- € KM, 100,- € NK.
Telefon: 01 72 / 2 91 28 21

Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 57 / 54 66 84 49,
www.ferienhaus-carolinensiel.info

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Privat sucht Pelzmäntel o. -jacksen. Zahle von 200,- bis 3000,- Euro. Münzen, Teppiche, Bernsteinschmuck. **Herr Schulz,** Telefon 01 63 / 8 67 16 17

Wir machen Urlaub vom 17.07. - 01.08.2017
Allgemeinmedizin/Allergologie
Dr. Schwenker, Voßholter Str. 8

Reisen

Der sonnenklarTV Partner in Ihrer Nähe
Flugbörse, Marktstr. 41, W-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 44 18 55
wuppertal@flugboerse.de
www.flugboerse.de/wuppertal

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail unter info@luettringhauser-anzeiger.de.

Eis essen für den guten Zweck: Schlemmen, so viel man will

(red) Die Alloheim Pflegeeinrichtung am Klinikum lädt wieder alle Bürger zur großen „Eis-Party“ ein, alle Erlöse werden gespendet. Der Sommer ist da, die Hitze kommt: Zeit für ein Eis. Oder zwei. Oder auch drei. Ganz im Stil des Märchens „Tischlein-Deck-Dich“ verwandelt sich die Alloheim Pflegeeinrichtung am Klinikum in Remscheid am 15. Juli in eine ganz besondere Eisdiele. An diesem Tag sind alle Bürger zur großen Eis-Party eingeladen, bei der die Be-

cher niemals leer werden. Für einmalig vier Euro kann man nämlich so viel Eis schlemmen, wie man möchte oder schafft

und damit sogar etwas Gutes tun. Die Erlöse der Aktion gehen als Spende an das Tierheim Wermelskirchen.



Einfach lecker so ein Eis, wenn's richtig heiß ist. Foto: privat

„Eis schlemmen, so viel man schafft, gemeinsam Spaß haben und gleichzeitig etwas Gutes tun, darum geht es bei unserer Flatrate-Eis-Aktion“, sagt Einrichtungsleiterin Sabine Nielsen, „wir wollen mit allen Bürgern ein riesiges Eis-Fest veranstalten und rundum gute Laune verbreiten.“ Ab 12 Uhr wird sich am Samstag in der Residenz erneut alles um Schokolade, Vanille und Erdbeere drehen. Wer dann kommt, kann für die Eispauschale so viel Eis in der Einrichtung ver-

zehren, wie er schafft. Die Pauschale für Kinder bis 14 Jahre beträgt nur 3,50 Euro. Neben dem Spaßfaktor hat der „Flatrate-Eis-Genuss“ aber auch einen ernstesten Hintergrund. Das Team der Residenz will damit nicht nur alle großen und kleinen Naschkatzen verführen, sondern spendet die Erlöse einem guten Zweck. „Die Erträge wollen die Bewohner und das Mitarbeiter-Team an das Tierheim in Wermelskirchen spenden“, sagt Sabine Nielsen, „da gerade in

der Sommerzeit die Tierheime überfüllt sind und wesentlich mehr Bedarf an Futter haben als zu den anderen Jahreszeiten.“ Bundesweit veranstalten alle zur Alloheim Gruppe gehörenden Residenzen die Eis-Flatrate-Tage für den guten Zweck. Alle Termine dazu findet man unter www.alloheim.de. Mehrere Tonnen Eis hat das Team um Service-Chef René Hartmann bereits organisiert, um es dann pünktlich an insgesamt 155 Standorte zu verteilen.

	<h3>Auto</h3> <p>SUBARU Auto-Service PoniewazoHG Kfz.-Meisterbetrieb Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 02191/781480 oder 55838 www.subaru-remscheid.de</p>	<h3>Autopflege</h3> <p>KFZ-CENTER A. Schmidt Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep Telefon 0 21 91 / 66 31 32</p>	<h3>Bekleidung</h3> <p>RÜGGEBERG ZIEHT SIE AN! Damenausstatter - Herrenausstatter Rüggeberg Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel. 02191/62689</p>	<h3>Café</h3> <p>Café kerkhoff Tel. 02191 564 575 www.cafe-kerkhoff.de</p>	<h3>Und sonst ...</h3> <p>Wochenmarkt fällt aus (red) Der Wochenmarkt in Lüttringhausen, der dienstags von 7 bis 13 Uhr an der Kreuzbergstraße stattfindet, fällt bis Ende August aus. Der momentan einzige Beschicker des Marktes ist vorübergehend erkrankt.</p> <p>Bibelausstellung an drei Orten (red) Viele Jahre lang hat Helmut Epe Familienbibeln gesammelt. Jetzt werden sie in drei Ausstellungen an unterschiedlichen Orten gezeigt. Vom 1. bis zum 12. August sind sie in der Zentralbibliothek Remscheid, Scharffstraße 4-6 zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstags und freitags von 11-19 Uhr, mittwochs und donnerstags von 11-18 Uhr und samstags von 11-13 Uhr. Von der Bibliothek aus geht die Ausstellung ins Gemeindehaus der Evangelischen Luther-Kirchengemeinde an der Johann-Sebastian-Bach-Straße 18. Hier sind die Bibeln vom 15. bis zum 25. August zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10-12 und 15-18 Uhr. Letzte Station soll das Deutsche Werkzeugmuseum an der Hastener Cleffstraße sein, wo die Bibeln vom 29. August bis zum 10. September ausgestellt werden. Öffnungszeiten: Dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.</p>
<h3>Catering/Partyservice</h3> <p>RIEMANN CATERING & EVENTSERVICE Kölner Straße 89 · 42897 Lennep Tel. 0 21 91 / 46 144 00 www.riemann-catering.de Buffets · Catering · Grillveranstaltungen</p>	<h3>Computer</h3> <p>Computer Kuna Hardware Software Schulungen Reparatur Service Telefon: (02 02) 478 98 40 Notruf-Handy: (01 74) 644 92 54 www.computer-kuna.de</p>	<h3>Dachdecker</h3> <p>Oliver Rossmeyer Dachdeckermeister Tel.: 02191/666307 www.rossmeyer-dach.de</p>	<h3>Dachdecker</h3> <p>Dachdeckermeister Klempnermeister Energieberater Paul Ruthenberg GmbH Telefon 021 91 / 956 80 www.ruthenberg.de</p>	<h3>Fenster / Türen / Tore</h3> <p>meyertore VERTRIEB MONTAGE SERVICE Garagentore - Haustüren Roll- und Schnellaufstore Feuerschutztüren und -türen Montage - Service - Wartung Rüdiger Meyer, Am Stall 11, 42369 Wuppertal Tel. 02 02.3 17 29 22. info@meyertore.de www.meyertore.de</p>	
<h3>Gesundheit</h3> <p>Remscheid-Lennep Kölner Straße 64 Telefon (02191) 589 19 99 kieser-training.de KIESER TRAINING JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER</p>	<h3>Handarbeiten</h3> <p>Handarbeiten Helga Degenhardt Rotdornallee 2 42897 Remscheid Tel.: 0 21 91 / 66 25 70 Öffnungszeiten: tägl. 9.00 - 12.30 Uhr</p>	<h3>Heizöl</h3> <p>Heizöl Ernst ZAPP Fon 02191/81214 www.heizoel-zapp.de</p>	<h3>Parkett</h3> <p>PARKETT BOOS 01 79 / 783 1089 www.parkett-boos.de Kölner Straße 95 42897 Remscheid-Lennep</p>	<h3>Umzug</h3> <p>„Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken.“ BREER GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung Möbelaußenaufzug (02191) 927282</p>	

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Heimatbund Lüttringhausen e.V.,
Gertenbachstraße 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663 · Fax: 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de

Internet: www.luettringhauser-anzeiger.de
Geschäftsstelle und Redaktion:
Stefanie Bona, Telefon 50663
Anzeigenberatung: Rosemarie Emde,
Telefon 564246 oder 0177/5548641

Gestaltung: Jasmin Holten, Telefon 50663
Rechnungswesen/Verwaltung:
Andrea Schorrig, Telefon 50663
Gabriele Sander, Telefon 50663
Druck: Funke Druck GmbH

Gesamtauflage: 22.500
Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr für die Richtigkeit. Bezugspreis 59,81 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51, ab 1. September 2016.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.
Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 20. Juli 2017

„Die meisten trauen sich nicht“

Mit poetischen Texten aus dem Strafvollzug sprachen die Hasenberger Gespräche ein sensibles Thema an.

VON ELISABETH ERBE

Die Diskussion am Ende hätte noch Stunden dauern können. Im Publikum saßen unter anderem aktive und pensionierte Richter, die alle gemeinsam über Gefangene sprachen. Das Thema „Poesie im Strafvollzug“ lockte weniger Publikum an als sonst bei den Hasenberger Gesprächen üblich. Häftlinge sind in der Gesellschaft scheinbar immer noch ein Tabu.

Wenig Bildung

Seelsorgerin Ellinor Bube-Klubertz, Autorin Angela Heise und Gefängnisseelsorger Günter Berkenbrink zeigten, dass sich hinter dem Täter auch eine verletzte Seele verbirgt. Abwechselnd lasen sie Gedichte und Gedanken der Insassen vor. Sängerin Melanie Arnold und Pianist Klaus Klaas umrahmten die Lesung mit Liedern wie „Faust auf Faust“ von Klaus Lage oder „Männer“ von Herbert Grönemeyer. Ellinor Bube-Klubertz bietet im Gefängnis eine Schreibwerkstatt an. „Viele kommen nicht, die meisten trauen sich nicht“, weiß sie, „aber wenn sie kommen, dann entstehen ganz wertvolle Texte“. Sie ließ die Texte in der Rohfassung, nur orthografische Änderungen wurden vorgenommen. Schon nach den



V.l.: Hans Jürgen Roth, Ellinor Bube-Klubertz, Melanie Arnold, Angela Heise, Günter Berkenbrink und Klaus Klaas luden zu den „Hasenberger Gesprächen“ ein.

Foto: Erbe

ersten Zeilen hätte man eine Stecknadel fallen hören. Die Gäste lauschten den ehrlichen Worten, in denen die Sehnsucht nach Freiheit spürbar war. Die Gefangenen schrieben über ihre Hoffnung, die Frustration ihrer eigenen Schuld und ihr Mitleid ihrer Familie gegenüber. Nach einer Stunde regte Hans Jürgen Roth dann zu einer Diskussion an. Ein Richter vom Landesgericht meldete sich zu Wort und zeigte sich über diese Sensibilität in den Texten überrascht. Günter Berkenbrink verdeutlichte, wie unmenschlich einige Haftan-

stalten sind. Die Reaktion darauf ist bei jedem anders. „Es gibt nicht den Gefangenen, jeder ist anders“, erklärte er. Den anderen Gästen fiel besonders das Fehlen der Opfer in den Texten auf. Berkenbrink erklärte sich diese scheinbar fehlende Empathie mit dem selten angeordneten Täter-Opfer-Ausgleich. „Gibt es mehr Ausländer im Gefängnis?“, fragte eine Besucherin. Berkenbrink erklärte, dass in der Statistik meist Menschen mit wenig Bildung zum Täter werden. „Und da Ausländer oft hier wenig Bildung erhalten,

sind häufig mehr Ausländer im Gefängnis. Aber nicht weil sie Ausländer sind, sondern weil sie eben weniger Bildung bekommen haben“, wiederholte er mehrmals. Warum nur von Männern im Knast gesprochen wird und nicht von Frauen. „Insgesamt sind 90 Prozent der Gefangenen Männer. Kriminalität ist männlich“, antwortete der Seelsorger. Hans Jürgen Roth musste die Diskussion aus Zeitgründen beenden. „Aber wir würden diese Art Lesung nochmal anbieten, falls Interesse besteht“, erklärte der Organisator.

Musikalisch trifft Asien auf Europa

In der Lennep Stadtkirche konnten die Zuhörer ein eher seltenes Konzertereignis erleben.

VON ANNA MAZZALUPI

In einer Stunde nach Korea und zurück. Mit dem Konzert „Asien trifft Europa“ war das am Dienstagabend in der Stadtkirche Lennep möglich. Kantor Johannes Geßner (Klavier), seine Frau Hae Min Geßner (Sopranistin) und Gastmusikerin Young Jae Cho aus Südkorea zauberten bei der musikalischen Reise nicht nur mit ihren traditionellen Gewändern ein Stück Asien in die Altstadt. In der unterhaltsamen und kurzweiligen Stunde gab es sowohl koreanische Klänge als auch eine kleine Geographie- und Geschichtsstunde über Entwicklungen und Traditionen, die Spaltung von Nord- und Südkorea sowie Sehnsüchte und Gefühle der Landesbewohner. Geschickt verknüpft ergab das Konzert ein rundes Gesamtpaket.

Mit Gespür für die Töne

Young Jae Cho spielte auf dem traditionellen koreanischen Instrument Gayageum. Die Wölbbrettzither erzeugte den typischen asiatischen Klang und bescherte gerade in Kombination mit deutschen Kompositionen ein ungewöhnliches Musikerlebnis. Die Südkoreanerin spielte konzentriert und

auf den Punkt. Zu einigen Stücken sang die Musikerin auch. So etwa bei einem Lied über die sogenannten „Trostrfrauen“. Das sind koreanische Frauen, zum Teil auch junge Mädchen, die während des Zweiten Weltkrieges in Kriegsgebieten für japanische Soldaten verschleppt wurden und deren Schicksale bis heute noch nicht aufgearbeitet sind. Young Jae Chos dunkle Stimmfarbe transportierte bei dem eher düster und melancholischen Lied sehr gut das Leid, das die Frauen ertragen haben müssen.

Hae Min Geißner überzeugte trotz Stimmbandenzündung. Selbst hohe Stimmlagen wie bei „Vogel, blauer Vogel“ – ein Song über die ungewollte Annekterung Koreas durch Japan – meisterte sie scheinbar mühelos. Mit viel Leidenschaft und Gespür für die Töne sang sie über die Sehnsucht nach dem Goldflussgebirge in Nordkorea nach der Teilung oder über die Schönheit des Landes. Während des Gesangs arbeitete sie auch viel mit ihrer Mimik.

„Schubert mit asiatischer Soße“, wie Johannes Geßner es nannte, gab es mit Franz Schuberts „Die Forelle“, bei der Hae Min Geißner mit viel Freude performte. Den Gospel „Amazing Grace“ brachte das Trio in einem un-

gewöhnlichen Gewand zu Gehör. Zunächst leise und zart, entwickelte sich das Stück zu einer fröhlich-peppigen Nummer. Fast alle Stücke des Abends wurden von Johannes Geßner für das kleine Ensemble neu arrangiert, sodass die rund 60 Gä-

ste ein bisher noch eher seltenes Konzertereignis erleben konnten. Das Publikum belohnte die Künstler mit viel Beifall und durfte bei der Zugabe – einem „Plattdeutschen Volkslied mit asiatischer Garnitur“ – mitsingen.



Young Jae Cho war zu Gast in der Stadtkirche.

Foto: Schütz

Kosmetik & Fußpflege
Rabea Abrahams

Für Ihre Schönheit und Ihr Wohlbefinden

Mandtstraße 5 42853 Remscheid
Mobil 01 70 / 3 877 5 55
Telefon 0 21 91 / 2 09 23 33
www.kosmetikstudio-abrahams.de

BIRKENSTOCK®

Schuhhaus

HABERMANN

Radevormwald · Kaiserstr. 48-50

Es lebe der Garten

Natursteinhandel, Ausstellungsgarten
Lagerverkauf
Naturstein aus eigenen Brüchen und
aus aller Welt für Gewerbe und privat.
Mo.-Fr. 7 - 17.30, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Natursteinbrüche Bergisch Land

Hahnenfurth 5 · 42327 Wuppertal
Auf dem Gelände der Kalkwerke Oetelshofen
Fon (02058) 78 26 90 · www.natursteinbrueche.de

Axel Große-Hering

Maler- und Lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

DO. 19.04.18 · 20⁰⁰ · WUPPERTAL · STADTHALLE

Massachusetts

Das BEE GEES Musical

In Memoriam to Robin & Maurice Gibb
Music performed by the ITALIAN BEE GEES

Mit Originalmusikern der Bee Gees

Nur bis 01. August: 15 % Frühbucher-Rabatt für Leser

Ticketzentrale 0202-454555 u.a. Online: bestgermantickets.de
ohne Versandgebühr

Das Bee Gees Musical kommt nach Wuppertal!



Die Gäste erwartet eine mitreißende, musikalische Show mit dem Bee-Gees-Musical „Massachusetts“.

Foto: privat

(red) Das Bee-Gees-Musical „Massachusetts“ lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch - biografischen Show mit vielen der Original-Musikern der Bee Gees Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben. **Am Donnerstag, 19. April 2018, um 20 Uhr, wird es in der Wuppertal Stadthalle zu hören sein.** Von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor 50 Jahren über „To Love Somebody“ und „Massachusetts“, die heiße Saturday Night Fever-Zeit, bis zu ihrem letzten gro-

ßen Album „You Win Again“ Ende der 80er Jahre. „Die erfolgreichste Familienband aller Zeiten“ stellt das Guinness-Buch der Rekorde fest. Das Musical „Massachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch und emotional ganz nah dran am Original – denn die Sänger sind auch drei Brüder. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten. Den musikalischen Part übernehmen „The Italian Bee Gees“, bekannt aus der großen TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees“. Die ambitionierten

italienischen Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit vielen Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschworene Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die drei auch den Original Co-Produzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Musical begeistern

und natürlich auch live mit all seinem Wissen über die Original-Arrangements und Hintergrund-Stories für diese Auführungen verpflichtet. Dazu gesellt sich auch der Schlagzeuger der Schaffensperiode der Bee Gees in den Jahren 1973-1979, Mr. Dennis Bryon, sowie Vince Melouney, Gitarrist von 1967 bis 1969. Nur bis zum 1. August gilt ein Frühbucherrabatt von 15% auf die Ticketpreise. Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich bei der Ticketzentrale 02 02 / 45 45 55, an allen bekannten VVK-Stellen.

Wir kommen in die Schule

Hurra! Wir kommen in die Schule.

Nach den Sommerferien starten in Lennep und Lüttringhausen viele Mädchen und Jungen in die Schule. In diesen Tagen verabschieden sie sich vom Kindergarten und stellen sich zur Erinnerung noch einmal den Kameras der Fotografen.

Wir wünschen erst einmal schöne Ferien und dann einen tollen Start in eine spannende und lehrreiche Schulzeit, viele neue Freunde und nette Lehrerinnen und Lehrer.



- ✓ Kinesiologisches Programm zur Förderung von Koordination und Wahrnehmung
- ✓ Lösen von Lernblockaden
- ✓ Stressabbau

Erstattung der Kursgebühr durch die Krankenkassen

Informationen unter:
Telefon: 0 21 91 / 4 60 49 23 oder
0 21 95 / 9 27 96 39
www.LadyWell.de · E-Mail: info@LadyWell.de



**INTERNATIONALES LAKRITZ
WEINGUMMI & SCHOKOLADE**



Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

Gabriele & Detlef Obenaus • Am Markt 6 • 42369 Wuppertal
Tel: (0202) 52 744 855 • Mail: info@bergische-naschkatze.de

www.bergische-naschkatze.de

„Süßes“ für jeden Anlass:
Packen Sie mit uns die Schultüte



Wetterauer Straße 12
42897 Remscheid-Lennep
Telefon: 02191/4647647
0157/38752130
E-Mail: naschbar@gmx.net
www.naschbar-remscheid.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Freitag: 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 14 Uhr

Betriebsferien vom
7. - 19. August 2017

Ferienprogramm „Natur“ - Die Natur-Schule Grund bietet spannende Themen

NaturSchule Grund
Umweltbildungsstation Remscheid

„Die spinnen - die Spinnen“, so heißt die Auftaktveranstaltung der Kinderferienkurse in der Natur-Schule Grund, die mit der Biologin Stefanie Barzen die erste Ferienwoche gestalten wird. Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren sind am **Montag, 17. Juli**, angesprochen, wenn es auf die Wiese mit Wespenspinnen, an den Waldrand mit Radnetzspinnen und nur mit dem Licht der Taschenlampe in den Keller der Natur-Schule geht.

Vermutlich entspannter ist dann am **Dienstag, 18. Juli**, der Kurs „Vom Korn zum Brot“, bei dem die Kinder kleine Brötchen backen - und am Ende gemeinsam aufessen.

Tierisch geht es dann wieder zu am **Mittwoch, 19. Juli**. Dann erforschen die Kinder gemeinsam mit Stefanie Barzen das Leben der Bienen: „**Fleißig wie eine Biene**“ führt die Teilnehmer auch wieder an Orte, die sonst nicht allgemein zugänglich sind.

Alle Ferienangebote finden vormittags in der Zeit von 10 bis 13 Uhr in der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13, in Remscheid-Grund statt.
Die Teilnahme kostet am Montag und am Mittwoch 8 Euro je Kind, am Dienstag 9 Euro. **Anmeldung bis Freitag, 14. Juli, 12 Uhr, unter Telefon 84 07 34 oder info@natur-schule-grund.de.**

Windvogel Ev.-Freikirchl. Kindergarten Lüttringhausen e.V.



Tuana Akin, Amila Bajramovic, Hannah-Pauline Balder, Faysal Baou, Flavio Botzen, Nisanur Dogan, Ayoub El Mesaoudi, Ceylin Gözüpek, Katharina Herzig, Jakob Levi Holthaus, Lena Klimek, Sophie Liebermann, Eliah Jeremie Runkel, Mia Rita Siciliano (nicht auf dem Foto), Alessia Taormina, Lennard Timmerbeil, Paul Walesch, Wiktorija Zuzel.

Foto: Sabina Iwanski

Ev. Kindergarten Gartenbachstraße



Luke Nadalic-Sotic, Tim Abel, Amina Asouz (nicht auf dem Foto), Mohamed und Amina Baou, Jeronimus und Jonas Gutjahr, Elaina Esteban.

Foto: Monhof

Städt. KTE Hasenberg



Oben von links: Anastasia G., Mina E., Luis B., Diego M., Sophie H., Edin T., Bilal G., Maximilian T., Joyce T., Albana H., Jaden M., Jeol N., Lara G., Justin S.
Unten von links: Gerrit S., Anouar F., Maria M., Adrian L., Emely G., Jemina J., Hejzala K., Anna H., Maria C., Alexander U., Seldi M.
Es fehlen: Dorian J., Marcel J., Mohamad A.

Foto: Städt. KTE Hasenberg

Wir kommen in die Schule

Städt. KTE Bergisch Born



Teresa - Lucia Albano, Ryan Pathmanathan, Finnley Söchting, Julian Scharwächter, Maximilian Müller, Elea Hindrichs, Sophia Loreen Wessel, Jeremy Kilian Kuhmann, Ben Decker, Ben Elias Sedlarik. Foto: Denise Gazaroglu



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen tollen Schulanfang und viel Erfolg im neuen Schuljahr!

Stadtparkasse Remscheid

stadtparkasse-remscheid.de

Kath. Familienzentrum St. Bonaventura



Mathilda, Leon-Elias, Paul, Are, Elisa, Tim, Kimberly, Naila, Ben-Luis, Felicitas, Leticia.

Foto: Kath. Familienzentrum St. Bonaventura



Fachgeschäft für Fairen Handel
Café - Buchhandlung
Gertenbachstr. 17
42899 Remscheid
Tel.: 02191 / 56 40 16
flair-weltladen@t-online.de

Schulbücher

Bestellung per Telefon oder im Laden
schnelle Auslieferung - keine Anzahlung
Buchbestellungen aller Art, Musiknoten

Schulbedarf - umweltverträglich

Schulhefte aus weißem Recyclingpapier
Ordner, Sammelmappen, Stifte, Blocks
Schlampermäppchen, Anspitzer, Radiergummi
Farbkästen, Pinsel

Geschenkartikel für die Schultüte

Lotto · Tabakwaren · Spirituosen · Getränke · Süßwaren · Lebensmittel · Telefonkarten

DORF-SHOP

Christel Hallscheidt



Bei uns gibt es alles für den Schulanfang!

Öffnungszeiten in den Schulferien:

Montag, Mittwoch + Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen
Freitag: 8.30 - 18.00 Uhr · Samstag: 8.30 - 12.00 Uhr

Zeitschriften · Grußkarten · Geschenkartikel · Bürobedarf · Bastelbedarf · Schulbedarf

Ev. Kindertagesstätte Klausen



Juliano Terranova, Mia Bardohl, Jason Leverkus, Giulio Pichiri, Peter Kaiser, Carmen Krzyszkowska, Jean Lukas Müller, Maria Sulejewski.

Es fehlen: Markus und Luis Luboisch.

Foto: Ev. Kindertagesstätte Klausen

MÖBEL KOTTHAUS

seit 1905

BERATUNG - PLANUNG - SERVICE

42899 Remscheid-Lüttringhausen · Lindenallee 4
Telefon 021 91 / 5 30 93 · www.moebelkotthaus.de



Goldenberger Turnverein 1892 e. V.

Ihr Familiensportverein in Lüttringhausen

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern eine schöne Ferienzeit.

Remscheider Straße 241 · 42855 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 92 99 63
verein@goldenberger-tv.de

www.goldenberger-tv.de

Wir kommen in die Schule

Integrative KiTa Fuchsweg



Meryem Agarmis, Anton Althoff, Robin Amelang, Salma Baou, Nahla Marie Bennert, Lisa Marie Breuel, Linus Bruns, Jennifer Deck, Sara Fisheku, Lina Kleikamp, Lisa Klemm, Lewin Knüll, Alexander Kugust, Liliana Larocca, Annika Preuß, Arian Schneider, Leni Joana Schulz, Jannik Siebert, Abdurrahan-Efe Toprak, Hamza Mert Uzun, Beyza Nur Yilmaz. Foto: Integrative Kindertagesstätte Fuchsweg

Elterninitiative KiTa Hackenberg



Max Kluge, Lean Crespo, Florian Ohliger, Lisa Fell, Sofia Forte, Mina Kucyk, Nele Leuthen, Lucas Witt, Fabrice Krabler, Justus Schäfer, Hanna Dehn, Zaynab Yabba, Lana Hanke, Soraya Abouti, Ouiam Ayabba, Mariia Kurotschkina, Fabian Lohrmann, Yagmur Kilic, Malina Tahn, Vivien Mächtigt, Ewelin Zokol, Domenic Keer.
Nicht auf dem Foto: Alex Berg, Mika Loosen, Emil Mehl, Franziska Moritz, Jamane Schier, Tim Schwidlinsky, Rebecca Weitkamp. Foto: Sabine Winkler

Ev. Kindergarten Linde



Adrian, Fatima, Leo, Leon, Lotta, Maxim, Saria.

Foto: Monhof

Städt. Kindertageseinrichtung Lüttringhauser Straße



Extrabild oben rechts (von links): Aurelia Romanelli, Dean Steinsorn.
Hintere Reihe (von links): Ramona Madeo, Hamo Ibrahim, Delvin Ido, Maja Hörsgen, Lennhart Luchtenberg, Jamie Mergens, Julian Kubelka, Jonah Nesselrath, Samuel Gargiullo, Ismael Abou-Rahka.
Mittlere Reihe (von links): Tülay Can Yildiz, Leyla Sahin, Annemarie Wolff, Eloy dos Reis Bastos, Julija Jovic, Novalie Röntgen, Sena Kulusic, Sofia Mendakiewicz,
Untere Reihe (von links): Marie Heisel, Inka Pelzl, Noah Zohren, Linor Tahiri, Jan Michel Jeck. Fotograf: Tobias Krüger

Städtische Integrative Kindertagesstätte Henkelshof

Emely Axt, Mikail Ayar, Schewin Aydeniz, Hamza Bakkali, Xenia Bär, Damon Kayne Eckl, Sena Ersoy, Niklas Pascal Fischer, Marina Fladung, Alexander Freier, Mia Grah, Patrick Gronewaldt, Carlos Herbertz, Tim-Julian Hußing, Nikita Kleksin, Finn Leon Koch, Liv Mailin Krutzki, Julian Krzyzaniak, Lina Merker, Iliana Rajkovska, Raphael Riewe, Anton Ruß, Jamilja Schubert, Sirijana Stadtler, Jason Elias Van Berk, Dario Wolff-Fernandez.

Auf dem Foto fehlen:
Soemi Cannata, Carl Martin Heiermann, Nico Liedtke, Carmine Luciano, Niklas Pak, Colien Raszczyk, Amelie Ulatowski.

Foto: Carolin Dabruh



Wir kommen in die Schule

Kath. Kindertagesstätte St. Martin



Hintere Reihe: Tom Dahrmann, Leona Ukshini, Alessia Hasik, Laura Seminatore, Sophie Beyer, Gabriel Sottile.
Vordere Reihe: Julia Lehmann, Lia Funk, Eliana Pusole, Ilaria Pusole.
Auf dem Foto fehlen: Gabriel Panus, Emily Erhardt.

Foto: Ursula Bergerhoff

Elterninitiative Frielinghausen



Die Kinder von links: Benjamin Pavel, Hannah Willmann, Michelle Stern, Lucy Schmidt, unten: Lasse Esplör

Foto: Klaus Diederich

Ev. KiTa Albrecht-Thaer-Straße



Von links: Jonny Joel Braune, Kilian Martin Esplör, Torben Artur Esplör, Luis Ramadani, über Luis: Niklas Ole Kluge, Mike Mokstadt, Mia Mokstadt, Amelie Hendriks
Davor liegend von links: Konrad Justus Welke und Finn Fabian Kasan.

Fotografin: Klaudia Rocke

KTE Remscheider Straße



Daniel Joachim Biesel und Julia Black. Foto: KTE Remscheider Straße

Alle Kinder lernen lesen...

Liebe Eltern, Großeltern und Freunde der i-Dötzchen:

In unserer Ausgabe am Einschulungstag, 31. August 2017, haben Sie die Möglichkeit, zur Einschulung Ihrer Kleinen eine besondere Anzeige zu schalten.

Zum günstigen Preis von 9,50 Euro pro Anzeige hoffen wir auf eine bunte Einschulungsseite.

Gegen Vorlage der Anzeige bzw. der Rechnung können sich die künftigen i-Dötzchen im Flair-Weltladen ein kleines Geschenk abholen.

Die Anzeigen haben eine Größe von 45 x 45 mm oder 90 x 30 mm. Wir gestalten sie individuell – gerne auch mit persönlichem Foto – mit fröhlichen Motiven aus der Schulwelt.

Sie können den Anzeigenauftrag bis zum 18. August 2017 per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de (Stichwort: Einschulung 2017) senden.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter 5 06 63 oder Sie kommen persönlich bei uns in der Gartenbachstraße 20 vorbei.

Waldorfindertagesstätte Zaunkönig e. V.



Von links: Mathilda Cudenec, Antonia Roth, Finn Kempe, Amy Baumann, Noah Trautvetter, Martha Czialla, Pepe Nocon, Raphael Koch, Tom Schäfer, Marie Lemke, Carla vom Stein, Elias Pott.

Foto: Barbara Technau

Lieber Paul, viel Spaß in der Schule wünschen Dir Oma & Opa



Wir kommen in die Schule

Kinderhaus Westerholt



Lea Blumenstein, Banin Wehbi, Phillip Böppler, Mats Reisinger, Till Schalamon. Foto: Susanne Pflaum

KiTa Ringstraße



Von links: Mevlan Aliji, Michelle Pilarski, Heather Buß, Mats Joswig, Lian Osmani, Leonie Schröder, Curly-Sue Schmidt, Jonas Irmer, Greta Buchholtz, Marisol Delgado, Lya Haussels. Nicht auf dem Foto: Selma Aarab und Maximilian Przywarra. Foto: Nadine Thon

Ev. Kindergarten Goldberg



Amina Laassoule, Jamil Krouma, Chiara Ancheta

Foto: Ev. Kindergarten Goldberg

KiTa Klauser Delle



Von links: Gabriel Hof, Miriam Lovecchio, Georg Oschana.

Foto: KiTa Klauser Delle

KiTa der Ev. Stiftung Tannenhof



Eddie, John, Erva, Elisa, Lukas, Ardiana, Emely, Larissa, Sarah, Berrin, Bejna, Arvid. Auf dem Foto fehlen: Lilly und Emely.

Foto: Ev. Stiftung Tannenhof

Städt. Kindergarten Eisenstein



Johann Benedikt Korbas, Hedi Wenzel, Elif Jahja, Amelie Dina Held, Faouzan Boukari, Moritz Edelmeier, Adam Bankodad, Elias Reim, Hanna Maria Wos-Jeziarska, Rohan Mutlu, Abdelkarim Baou, Dominik Reichle, Nick Smolka. Es fehlt: Jaydee Stach.

Foto: Herr Kottsieper

Radio Kutsch ist vom Fach

Lennep hat was - Seit 15 Jahren ist das Traditionsgeschäft in Lennep ansässig. Hier geht es vor allem um den Service, den die Kunden zu schätzen wissen.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Wenn es um Technik geht ist Martin Hartmann der Fachmann in Lennep: Der 50-jährige ist Meister der Radio- und Fernsehtechnik und betreibt seit 15 Jahren das Traditionsgeschäft „Radio Kutsch“ auf der Kölner Straße 58.

Service steht im Mittelpunkt
Die Zeiten, in denen sich Hartmann nach einem Kundengespräch in seine Werkstatt zurückzog, um an den großen TV-Geräten zu schrauben, sind längst vorbei. „Früher wurde noch sehr viel repariert. Wenn heute ein Gerät kaputt geht, wird ein neues gekauft.“ Teilweise, erklärt der Fachmann, gebe es für die neuen Geräte auch keine Ersatzteile. „In meinem Job geht es heute hauptsächlich um den Service, Kabelanschlüsse, Fernseher auf- und einstellen und vor allem die Verbindung zwischen den einzelnen Geräten herzustellen und einzurichten, damit der Kunde hinterher alles über eine Fernbedienung, mit einem Knopfdruck, steuern kann. Aktuell rufen bei ihm im Minutentakt Kunden an, die von der Umstellung des analogen Kabelfernsehens auf Digital betroffen sind. Auch im Geschäft laufen die Leute Sturm und suchen für ihre TV-Geräte den passenden Receiver, um wieder etwas sehen zu können. „Ich hatte selbst nicht damit gerechnet, dass es so einen Anlauf geben würde, schließlich war die Umstellung hinreichend bekannt.“ Doch offensichtlich hatten viele nicht damit gerech-



Martin Hartmann.

Foto: C. Segovia-Buendía

net, selbst betroffen zu sein. Sein Kundenstamm reicht über die Lennep Grenzen hinaus: „Ich habe viele Kunden auch in Remscheid und Lüttringhausen, aber auch in Wermelskirchen, Hückeswagen und Rade“, berichtet Hartmann. „Zu ihnen allen fährt er unter der Woche, je nach Bedarf, auch raus. Auch wenn Radio Kutsch, das seit 1945 schon in Lennep existiert, hauptsächlich für seine Beratungs- und Serviceleistungen bekannt und beliebt ist, „90 Prozent meiner Einnahmen verdiene ich durch den Handel von Geräten. Ich punkte aber durch das Gesamtpaket, das ich anbiete.“ Auf 120 Quadratmetern bietet Hartmann in seinem Geschäft deshalb vor allem TV-Geräte an, hält aber auch weitere Kleingeräte wie Sat-Receiver, Radio-Wecker oder Wasserkocher vor, sowie jede Menge Kabel und Batterien. Kleingeräte würden bei ihm im Geschäft weniger

gekauft werden, gesteht Hartmann: „Aber ich beliefere ja auch die JVA in Remscheid und Wuppertal, weshalb ich die Geräte hier habe.“ Der Onlinehandel habe ihn zu Beginn, vor etwa zehn Jahren, noch hart getroffen. Mittlerweile ist Hartmann aber etabliert, seine Kunden wissen, was sie bei ihrem Fachmann haben. „Ich komme vorbei, bringe das Gerät mit, schließe es an und stehe auch hinterher noch bei Fragen und Problemen bereit oder fahre auch nochmal raus, wenn bei der Oma die Fernbedienung nicht klappt.“ Ein Service, den der Onlinehandel so nicht bietet. Der Standort Lennep sei für Hartmann auch nicht so wichtig. „Die Leute rufen mich nicht an, weil ich in Lennep bin, sondern hauptsächlich wegen des Services.“ Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, samstags von 9.30 bis 12.30 Uhr.

Aus Rivalen wird ein Team

Mit ihrem Musicalprojekt haben die 12 OGS-Kinder der Schule Eisenstein eine gelungene Aufführung präsentiert.

VON ANNA MAZZALUPI

Ein bisschen merkt man ihnen die Nervosität an. In der Aula tummeln sich ihre Mitschüler, gleich geht die Aufführung los. Der erste Song, der erste Tanz. Langsam legt sich die Aufregung bei den zwölf jungen Darstellern. Nur drei Monate hatten sie Zeit, Stück, Tänze und Songs einzustudieren. Die Mühe hat sich gelohnt. Denn am Ende sind Lehrer und Schüler total begeistert und fordern eine Zugabe.

Mit Begeisterung dabei

In dem Musicalprojekt der OGS Eisenstein geht es um die Band „The Romeos“ und die Tanzgruppe „The Julietts“, die eigentlich in Konkurrenz zueinander stehen, für den Erhalt der Musikräume jedoch zusammenarbeiten müssen. In dem gut 45-minütigen Stück wird

aus Rivalen ein Team. Bindeglied ist die Sängerin der Band, Tomika (gespielt von Aurora, 9 Jahre), die ebenfalls bei den Julietts tanzt – zuerst allerdings ohne das Wissen der Jungs. Das sorgt natürlich für Spannungen zwischen den beiden Lagern. Am Ende gelingt es den Kreativen allerdings, den Schulleiter mit einem gemeinsamen Auftritt zu überzeugen, doch keine Forschungsräume aus den Musikräumen zu machen.

„Die Kinder haben das Projekt gelebt“, sagt OGS-Leiterin Marion Kriwald mit Begeisterung in der Stimme. Jede noch so kleine Übungszeit hätten die Kinder zum Proben genutzt. Unter Leitung von Jan Radermacher und Ramona Hahn durften die Grundschüler selbst den Stoff mitentwickeln, ihre Charaktere ausarbeiten und die Songs auswählen. Zusätzlich wurden Rhythmusgefühl sowie

das Selbstbewusstsein gestärkt. Entstanden ist die Idee durch die erste Karnevalssitzung Anfang des Jahres. „So ein Stück erfordert viel Ausdauer und Durchhaltevermögen“, erklärt Hahn, die zusammen mit ihrem Kollegen Kostüme und Bühnenbild aus Spenden finanzierte. Die Freude und die Begeisterung für das Theater, den Tanz und die Musik merkte man den kleinen Schauspielern auf der Bühne an. Der Gesang, darunter überwiegend Solo-Stücke von Aurora, war bei den drei Aufführungen vor Kita-Kindern, der Schule und auf den Schulfest live. Dasselbe gilt für die Musik der Band. Die Tänzerinnen verzauberten mit verschiedenen Choreografien – mal einfühlsam, mal peppig. Eine tolle Leistung in kurzer Zeit, auf die die zwölf OGS-Kinder stolz sein dürfen.



Die Tänzerinnen von „The Julietts“ verzauberten ihre Gäste.

Foto: Mazzalupi

Sport

Lennep: Deutschland-Cup im Zielspringen

(nab) Der Fallschirmclub Remscheid hat am vergangenen Wochenende erstmals den Deutschland-Cup im Zielspringen nach Lennep geholt. Und als Ausrichter eine Erfolgsgeschichte daraus gemacht. Sportler aus ganz Deutschland sind zum Sportge-

lände am Hackenberg gekommen und aus eintausend Metern Höhe aus Hubschraubern abgesprungen, um punktgenau auf einer gekennzeichneten Fläche zu landen. Den Zuschauern boten sich spannende Szenen. Während des gesamten Wochenendes wurden auch Tandemsprünge angeboten und die Schule für Musik, Tanz und Theater in Lennep hat am Samstagabend ein tolles Bühnenprogramm auf die Beine gestellt. Foto: Moll



Sport kompakt

Niederrheinpokal: Oberligist zu Gast in Röntgen-Stadion

(greu) Das Traumlos Wuppertaler SV ist es nicht geworden, aber mit dem SSVV. Velbert kann der FC Remscheid in der ersten Runde des Niederrheinpokals einen hochklassigen Gegner im Röntgen-Stadion begrüßen. Der 39-fache Fußball-Nationalspieler Mathias Herget zog bei der Auslosung in Essen direkt als erstes den FC Remscheid. Gerecht hat es den ehemaligen FCR-Torhüter Björn Kreil. Kreil ist seit zwei Jahren Torwart Trainer in Velbert und sieht dem Aufeinandertreffen mit seinem Ex-Club sicherlich mit Freude entgegen. Trainiert werden die Velberter von Imre Renji, der in der vergangenen Saison TUS Ennepetal trainierte. Der Oberligist hat seinen Kader nach einer enttäuschenden Saison über weite Strecken erneuert. Für die beiden Teams ist es nicht das erste Aufeinandertreffen im Niederrheinpokal. In der Saison 2011/12 gewann der FCR mit 3:2 gegen die SSVV – ein Jahr später verloren die Remscheider mit 0:1 im heimischen Röntgen-Stadion. Warum soll nicht auch in dieser Saison eine Überraschung gelingen? Gespielt wird die erste Runde vom 4. bis 6. August.

Stadtmeisterschaft im Tennis

(red) Vom 23. bis 29. Juli findet die Stadtmeisterschaft im Tennis um den Pokal der Stadtparkasse Remscheid statt. Ausrichter sind die Remscheider Tennisvereine mit dem Hauptveranstalter RSV. Mit 50 Voranmeldungen ist das Vorjahresniveau bereits erreicht. Meldeschluss für den Wettbewerb ist der 16. Juli. Spielorte werden Heimplätze von Blau-Weiß Remscheid (Baisiepen) und dem Remscheider SV (Fürberger Straße) sein, wo auch am 23. Juli um 10 Uhr die Eröffnung ist. Die finalen Spiele finden am 29. Juli auf der Anlage von Grün Weiß Lennep in Schnependahl statt, wo anschließend die Siegerehrung und die Players Night die Veranstaltung abrunden. Mehr Info auf www.remscheider-sv.de.

Sommer-Dance-Workshop

(red) Für diesen Tanz-Workshop mit Anne Simon für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren sind noch wenige Plätze frei. Die Kids lernen unter ihrer Leitung neue Tanz-Stilrichtungen kennen, unter anderem Ballett, Jazzdance, Musicals oder auch Modern Dance. Am letzten Tag wird das Ergebnis dieses Ferienprojektes vor Eltern, Verwandten und Freunden im Tanzsaal der Schule vorgestellt. Kosten: 72 Euro. Bequeme Sportbekleidung, Getränke und Imbiss sollten mitgebracht werden. Mehr Infos gibt es im Sekretariat der Schule für Musik, Tanz und Theater in Lennep. Telefonisch unter 02191 – 661422. Montag, 21. bis Freitag, 25. August, jeweils 11 bis 13.30 Uhr, in der Schule für Musik und Tanz.

Wasserball: SG holt die Meisterschaft

(red) Mit einem hart umkämpften 7:4 Auswärtssieg in Düsseldorf sicherten sich die Wasserballer der SG RSV/LTV den 1. Tabellenplatz in der Bezirksliga. Da gleichzeitig Verfolger Neptun Krefeld zu Hause gegen Mönchengladbach überraschend patzte, gehen nun die Remscheider Wasserballer am kommenden

Donnerstag mit einem fünf Punkte Vorsprung ins letzte Auswärtsspiel gegen den Tabellenletzten Hellas Wuppertal. Wenn auch die Mannschaft der SG vor dem Spiel in Düsseldorf von der Krefelder Niederlage erfahren hatte, so wollte sie unbedingt in Düsseldorf gewinnen. Die SG hatte im Dezember die

einzige Heimmiederlage gegen die Hauptstädter hinnehmen müssen. Mit den routinierten Düsseldorfern traf die SG auf einen defensiv starken Gegner, der in der Spielanlage, ähnlich den Remscheidern eine ausgeprägte Raumdeckung beherrscht. Somit ergab sich ein sehr torarmes Spiel, das taktisch

einem Schachspiel gleich kam. Das erste und zweite Spielviertel endete jeweils 1:1 unentschieden. Die Angriffreihen beider Teams konnten sich nur wenige Torchancen erspielen. Die Distanzschüsse wurden von beiden Torhütern gut beherrscht. Erst im dritten Viertel konnte sich die SG erste Vorteile sichern. Mit

einem 5:3-Vorsprung ging sie ins Schlussviertel. Als die SG direkt nach Beginn des Viertels mit 6:3 in Führung ging, war eine Vorentscheidung gefallen. Am Ende gewannen die Remscheider verdient mit 7:4 Toren. Ausschlaggebend war wieder einmal die bessere Kondition und Kraft der SG in der Schlussphase eines Spieles.



SG RSV/LTV:
Kotthaus, Küpper (1), Röser (3), Mi. Backes (1), Ma. Backes (2), Conrad, Görke, Dr. Nolzen, Haibach.



Manchmal ist das Große ganz klein

Malia

Mit den glücklichen Eltern **Nadine und Dr. Eike Heuser** freuen sich die Großeltern Ursula und Rainer Heuser

8. Juli 2017
51 cm · 3.260 g

Termine Fortsetzung von Seite 2

Mittwoch, 26. Juli

• **18 Uhr, Versöhnungskirche, Burger Straße 23**
Evergreenabend: Spiel mir eine alte Melodie
(red) Der Singkreis „MorgenNote“ lädt zum Zuhören und Mitsingen von Evergreens, Volksliedern, Operetten und Schlagern ein. Der Chor wird eine „Reise in deutsche Lande“ veranstalten und möchte seine Gäste unter anderem in die Lüneburger Heide, an die Nordsee, nach Schlesien oder zum Bodensee mitnehmen. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von Ferdinand Holler (Klarinette), Mechtild Pembaur (Akkordeon) und Natalie Turunc am Piano. Stücke wie „Take the A-Train“, „Sonderzug nach Pankow“ oder auch „Sentimental Journey“ stehen auf dem Programm. Die Reise-Leitung hat Kirchenmusikerin Sylvia Tarhan. Damit die Kehle nicht eintrocknet, gibt es in der Pause Wasser und Apfelschorle. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 27. Juli

• **18 Uhr, Treffpunkt Tuchmuseum, Hardtstraße 2**
Kommerzienrat Hardt und die Lennep Tuchmacher
(red) Ende des 19. Jahrhunderts lebte in Lennep der Königlich Kommerzienrat Hermann Hardt. Er war Mitinhaber der Tuchfabrik Johann Wülfing & Sohn und engagierte sich für seine Heimatstadt und deren Bewohner. Harald Fennel schlüpft in die Rolle des Kommerzienrates und zeigt den Teilnehmern seine Stadt. Die Führung endet mit einer kurzen Besichtigung des Lennep Tuchmuseums. Die Teilnahme inkl. Museumsführung kostet 7 Euro, Anmeldung unter 7 91 30 52.

Samstag, 29. Juli

• **13 Uhr, Holzofen-Backhaus, Kreuzbergstr. 13**
Stadtführung mit Bergischer Kaffeetafel
(red) Hoch hinaus geht es bei der Stadtführung der Bäckerei Beckmann: Als besonderes Erlebnis wird der Turm des historischen Rathauses bestiegen. Die Führung leitet der „Lütterkuser Bandwirker“ Michael Lindenmann. Einen leckeren Abschluss bildet die reichhaltige Bergische Kaffeetafel. Die Teilnahme kostet 17 Euro. Anmeldung unter 59 00 59. Nächster Termin ist am 26. August.

• **ab 18 Uhr, Alter Markt Lennep**
Lennep Sommer mit den „Räubern“
(red) Zu seinem zehnjährigen Jubiläum hat der Verein Lennep Offensiv die bekannte Kölner Band „Die Räuber“ engagiert. Mit ihren Hits wie „Wenn et Trömmelche jeh“ wird sie auf dem Alter Markt für Feierstimmung sorgen. Für Bewirtung wird natürlich gesorgt.

Und sonst ...

Junior-Botschafter in den USA

(red) Der Bundestagsabgeordnete für Remscheid, Solingen und Wuppertal II, Jürgen Hardt (CDU), informiert über die laufende Bewerbungsphase für das PPP-Stipendium, mit dem junge Menschen vom Deutschen Bundestag die einmalige Chance auf ein Auslandsjahr in den USA erhalten. Noch bis zum 15. September 2017 kann man sich auf der Internetseite bundestag.de/ppp bewerben. Bewerben können sich bundesweit Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Ausreise (31. Juli 2018) mindestens 15 und höchstens 17 Jahre alt sind. Junge Berufstätige müssen bis zur Ausreise ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und dürfen zu diesem Zeitpunkt höchstens 24 Jahre alt sein. Das PPP-Stipendium umfasst die Kosten für die Reise, Vorbereitung und Betreuung sowie notwendige Versicherungen.

Last minute zum Ausbildungsplatz

(red) Zum Ende des Schuljahres berät die Industrie- und Handelskammer (IHK) Wuppertal-Solingen-Remscheid Ausbildungsplatzsuchende, wie sie jetzt noch einen geeigneten Ausbildungsplatz für dieses Jahr finden können. Unter der Telefonnummer 0202 2490-833 unterstützt Miriam Schöpp die Jugendlichen bei der Suche. Montags, mittwochs und donnerstags ist die Hotline am Vormittag von 9 bis 12 Uhr geschaltet, am Dienstag steht der Service von 13 bis 16:30 Uhr zur Verfügung. Auch Unternehmen, die noch kurzfristig einen oder mehrere Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen wollen, erhalten Informationen und Unterstützung bei der IHK.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13, 13

Mit dieser Liebe nehmen wir Abschied von

Gudrun Heinen
geb. Wolf
* 12. Mai 1937 † 6. Juli 2017

Walter Heinen
Thomas und Irmgard Heinen
Sigurd Mix
Hans-Jürgen Wolf
Angehörige und Freunde

42287 Wuppertal, Linde 28

Der Trauergottesdienst findet am Montag, dem 24. Juli 2017, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes, Remscheid-Lüttringhausen, Schmitthenbuscher Straße, statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Statt freundlich zugedachter Blumengrüße bitten wir den Förderverein Christliches Hospiz Bergisches Land e. V. (Projekt Tannenhof) zu bedenken.
IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85, BIC: WELADEDXXX
Überweisungsvermerk: Beerdigung Gudrun Heinen



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Karin Hager
geb. Figge
* 24. 2. 1942 † 8. 7. 2017

Unerwartet, und für uns alle noch unfassbar, wurde sie aus unserer Mitte gerissen.

In Trauer, großer Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied

Artur Hager
Kerstin und Stefan Vahrenholt mit Jana Laura und Felix
Geschwister mit Familien

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Lindenallee 10

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 19. Juli 2017, um 11 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für die „Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land“, IBAN DE42 3305 0000 0000 9799 97 – Sterbefall Karin Hager –.



Die Wunder GmbH mit ihrem Pflegedienst und der Tagespflege möchten Sie anlässlich zum „Tag der offenen Tür“

am Samstag den 15. Juli 2017 von 11.00 - 17.00 Uhr einladen

Informieren Sie sich über unsere Leistungen in den Bereichen Pflege und Betreuung älterer und erkrankter Menschen in gemütlichen Gesprächsrunden mit leckerem Essen: Grill, Salat, Kaffee, Waffeln und erfrischende Getränke an der Cocktailbar.

Bringen Sie Ihre Kinder und Enkelkinder mit. Für ihre Unterhaltung ist dank der Hüpfburg und den verschiedenen Spielen bestens gesorgt.

Mit dabei:
Landhausküche mit Verkostungessen
Wellness vom Forever Team Carola Halbach
Fußpflege Nadine Nolzen und vieles mehr

Wunder GmbH - Kreuzbergstraße 55 - 42899 Remscheid

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Seit 1905 **Kotthaus** Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten

Überführungen von und nach auswärts

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

Und sonst ...

Grüne kritisieren Aufsichtsratswahl
(red) Dass ein Mitglied der Ratsgruppe von Pro Deutschland in geheimer Abstimmung in den Aufsichtsrat der Remscheider Stadtwerke gewählt wurde, stößt den Grünen in Remscheid übel auf. Dazu erklären Beatrice Schlieper, Fraktionssprecherin der

Grünen, und Kreisverbandssprecher Frank vom Scheidt: „Zum wiederholten Male ist es Pro Deutschland gelungen, mit Stimmen aus den demokratischen Fraktionen oder Gruppen im Rat eine Person in einen Aufsichtsrat zu wählen. Hiermit wird eine vom Verfassungsschutz beobachtete Partei mit offen rechtsextremer Gesinnung hoffähig gemacht.“ Offensichtlich gebe es Ratsmit-

glieder, die die geheime Wahl nutzten, um den rechten Rand zu unterstützen. „Wir sind bereit eine Ehrenerklärung jedes Ratsmitgliedes vorzulegen, dass von uns radikale rechte Parteien keine Stimmen bekommen haben und bekommen werden.“ Dem sollten sich die anderen Fraktionen und Gruppen im Remscheider Stadtrat anschließen.

Tolle Angebote für unterhaltsame Sommerferien

Ob Sportbund, Jugendzentren oder Kirchen - sie alle bieten den daheimgebliebenen Kindern Programme, die Spiel und Spaß versprechen.

VON ANNA MAZZALUPI

Langeweile in den Sommerferien brauchen Kinder in Remscheid nicht zu haben – außer sie wollen es, sagt Sozialdezernent Thomas Neuhaus. Rund 130 Angebote von 33 unterschiedlichen Einrichtungen, darunter Kirchen, Vereine und Jugendzentren, sorgen bei Daheimgebliebenen und Rückkehrern für Spaß und Spannung.

Viele kostenfreie Angebote

„Es ist jedes Jahr immer wieder schwierig, an das vorherige Sommerferienprogramm anzuschließen. Aber ich denke, dass



Foto: pixabay

wir der Erwartungshaltung von den Eltern entsprechen können“, erklärte Neuhaus bei der Vorstellung der Angebote, von denen viele kostenfrei oder kostengering sind, um alle Kinder, unabhängig vom finanziellen Hintergrund der Familie, anzuschließen. In den verschiedenen

Bereichen Sport, Kultur, Natur und Bildung stehen zudem inklusive Plätze zur Verfügung, auch wenn diese nicht explizit genannt sind. Eine Übersicht über das Programm 2017 gibt es online unter www.remscheid.de. „Wir würden gerne auch dort den aktuellen Stand der freien Plätze bekannt geben. Aber weil es so viele unterschiedliche Träger sind, ist es schwer, das zu koordinieren“, bedauert Michael Ketterer, Leiter des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen. Manche Aktivitäten, wie die zwölf mehrtägigen Angebote sowie die neun Freizeiten, sind lange im Voraus ausgebucht.

Doch Rolf Haumann von der Arbeitsgemeinschaft Jugendverband (AGJ) und der Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit (AGOT) sagt: Nachfragen lohne sich, weil es manchmal noch freie Plätze bei den Fahrten der Nachbarstädte gäbe. Auf Kurzentschlossene warten während der sechs Wochen rund 111 Tagesangebote. Im Zuge der Aktion „NRW kann schwimmen“ bieten der Sportbund und das Sportamt gemeinsam mit den Schwimmvereinen außerdem sechs Kurse für Nichtschwimmer in der fünften und sechsten Ferienwoche an. Knapp 90 Kinder von der vierten bis zur sechsten

Klasse können für eine Teilnahmegebühr von 10 Euro an der Wassergewöhnung teilnehmen, erklärte Jana Kowalski vom Sportbund. In den Osterferien sei das Programm mit 120 Anmeldungen sehr gut gelaufen. Die Kinder wurden bereits durch die Schulen informiert. Eltern sollten ihr Kind rechtzeitig anmelden, bevor die Plätze weg sind. Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird es wieder eine Sommerschule für junge Geflüchtete geben. Rund 90 Jugendliche im Alter zwischen zehn und 19 Jahren haben Interesse an der Weiterentwicklung „Sprache - Deutsch lernen in Aktion“ bekundet, die vom

Bildungsbüro der Stadt in Kooperation mit dem Sportbund, der Arbeit Remscheid sowie dem BZI organisiert wird. „Das ist ein tolles Zeichen für die Integrationsbereitschaft“, sagte Neuhaus. Die Kosten für die drei Lehrer sowie die Verpflegung werde über Sponsoren finanziert. Die Jüngeren sollen bei Sportspielen ihren deutschen Wortschatz erweitern. Die 18- und 19-Jährigen nehmen in der Stadtgärtnerei an dem Fahrradreparaturprojekt teil. Außerdem integriert der Sportbund in den ersten zwei Ferienwochen einige der minderjährigen Flüchtlinge in einen Gruppenleiterlehrgang.